

Vertrauen festigen. Veränderung wagen.

LandFrauen 2018: Jahresbericht



Inhalt



ZUKUNFT EHRENAMT

Wir LandFrauen wollen Größe in Stärke wandeln	4
Deutschlandtour der jungen LandFrauen	5
Ehrenamt 4.0	5
LandFrau des Jahres	5



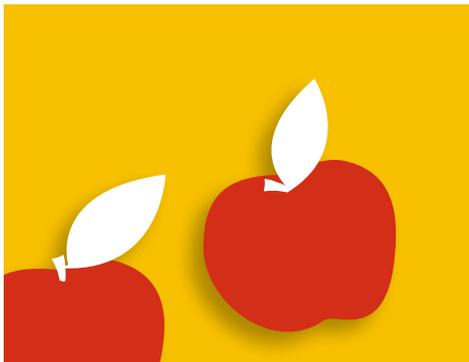
GERECHTE CHANCEN

Bedingungsloses Grundeinkommen	6
Erneuter Durchbruch bei der Mütterrente	7
Equal-Pay-Beraterinnen – Selbst ist die Frau	8
LandFrauen in Ghana	8



LÄNDLICHER RAUM

Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer	10
ELER vereinfachen, Frauen in den Blick nehmen, Bürokratie abbauen	11
Studie: FEMDIGIRURAL	11
Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung	11



KOMPETENT IM ALLTAG

Smart Home – Chancen und Risiken	12
Trittsicher geht es in die Zukunft	13
Verbraucherbildung im ländlichen Raum	13
Novellierung der Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter	13



LANDFRAUEN & LANDWIRTSCHAFT

Insektensterben	14
Landfrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres	14
BäuerinnenForum 2018	15
Studie Frauen in der Landwirtschaft	15
Unternehmerinnen-Fachgespräche	15
LandFrauen für Uganda	15



CHRONIK UND POLITISCHE GESPRÄCHE

2018 im Überblick	16
-------------------	----

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse- und Medienarbeit	30
Übersicht Pressemitteilungen	32

ANHANG

Der dlv – das Präsidium	34
Der dlv – Bundesvorstand 2018	35
Kooperationen 2018	36
Der dlv – stark im Netzwerk(en)	37
Organisationen 2018	38

Die Gremien des dlv	40
dlv-Ausschüsse 2018	40
Die Bundesgeschäftsstelle	42
Statistischer Arbeitsbericht	42



Foto: dlv

▲
Brigitte Scherb, Präsidentin (re.) und Daniela Ruhe, Hauptgeschäftsführerin (li.)

Liebe LandFrauen,
liebe Leserinnen und Leser,

„Veränderung wagen. Vertrauen festigen.“ – das Motto des Deutschen LandFrauentags, des 70. Geburtstags des dlv und 120 Jahre erfolgreiche LandFrauenbewegung. So verbinden wir Tradition und Moderne auf wunderbare Art und Weise miteinander. In Ludwigs-
hafen konnten wir 3.000 LandFrauen sowie zahlreiche Verbandsvertreter als Gäste begrüßen. Die hohe Anerkennung, die der Deutsche LandFrauenverband immer wieder erfährt, zeigte sich auch in der Anwesenheit der politischen Gäste an dem Tag. Bundesministerin Julia Klöckner attestierte uns „Ohne LandFrauen ist kein Land zu machen“ und Ministerpräsidentin Malu Dreyer hob in ihrer Rede hervor: „Sie leisten in vorbildlicher Weise ehrenamtliche Arbeit für unsere Gesellschaft“. Diese Anerkennung tut uns gut, insbesondere wenn sie öffentlich und besonders an prominenter Stelle artikuliert wird. Allerdings ist es damit nicht getan.

Im politischen Berlin erleben wir nahezu eine doppelte Konjunktur für zwei unserer Kernthemen: Ehrenamtliches Engagement und Ländlicher Raum, häufig sogar in Kombination. So ist es nur folgerichtig, dass sich der dlv mit seinem Positionspapier „Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer durch verstärkte politische Unterstützung“ wiederholt in die politischen Debatten einbringt. Unsere Forderungen: mehr hauptamtliche Unterstützung für ehrenamtlich Engagierte, Gewährung von Bildungsurlaub und Freistellungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sowie zusätzliche Rentenpunkte für ehrenamtliche Funktionsträger.

Auch der ländliche Raum steht im politischen Berlin auf der Agenda. Die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ des Bundeslandwirtschaftsministeriums hat den Auftrag, Handlungsempfehlungen mit Blick auf unterschiedliche regionale Entwicklungen und den demografischen Wandel in Deutschland zu erarbeiten. Auch hier bringt sich der dlv mit seiner Expertise ein. Es bleibt zu hoffen, dass der angekündigte Bericht im kommenden Jahr konkrete Handlungsempfehlungen vorlegen wird und diese dann schnell umgesetzt werden. Ob Infrastruktur, Arbeitsplätze oder Digitalisierung – die Herausforderungen liegen auf dem Tisch. Als dlv haben und werden wir so lange auf Missstände hinweisen, bis diese behoben sind. Unsere ganz konkrete Forderung: So wenig Infrastruktur wie möglich sollte zentralisiert werden. Beim Beispiel der Schließung von Geburtsstationen wird schnell deutlich, welche Risiken mit einer rein wirtschaftlichen und dazu auch noch kurzfristigen Betrachtungsweise verbunden sind.

Der Deutsche LandFrauenverband hat sich 2018 für die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Politik, aber auch im eigenen Verband stark gemacht. Unser Impulspapier „Wir LandFrauen wollen Größe in Stärke wandeln“ hat Anregungen für die zukünftige Vereinsarbeit gegeben. Durch Fachbeiträge, Sonderpublikationen und über unseren Newsletter geben wir konkrete Hilfestellungen, wie zum Beispiel zur EU-Datenschutzgrundverordnung. Auch in unseren Seminaren und Tagungen unterstützen wir unsere LandFrauen in Ihrem Engagement.

„Veränderung wagen. Vertrauen festigen.“ verstehen wir als permanenten Auftrag. LandFrauen haben diese Kraft. In diesem Sinne danken wir allen LandFrauen für ihr kraftvolles Mitwirken im Jahr 2018. Danke auch an alle, die unsere Arbeit unterstützen und als Partner an unserer Seite stehen.

Herzlichst Ihre

Brigitte Scherb
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe
Hauptgeschäftsführerin



ZUKUNFT EHRENAMT

Ein starkes Wir-Gefühl, die Bewahrung von Werten und die Bereitschaft zum Wandel bleiben die Erfolgsgaranten für das Engagement der LandFrauen auf allen Ebenen. Daraus schöpfen wir Kraft und Motivation, Mut und Elan, Wissen und Können für notwendige Veränderungen und Fortschritte, die wir als Herausforderung annehmen, weil wir darin Chancen für die Zukunft des Ehrenamtes sehen. Der dlv als Dachverband unterstützt sie mit voller Kraft dabei, ihren Weg zuversichtlich und voller Ideen zu gehen. Das Impulspapier beispielsweise zeigt, wie LandFrauen Größe in Stärke verwandeln können und die Broschüre zum digitalen Ehrenamt bietet Orientierung in der Welt 4.0.

Brigitte Scherb Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands



Foto: R. Bröcker

Wir LandFrauen wollen Größe in Stärke wandeln

Im Jahr 2018 kann der Deutsche LandFrauenverband auf 70 Jahre erfolgreiche Verbandsgeschichte zurückblicken. Seit 70 Jahren gestalten LandFrauen auf allen Ebenen den Verband aktiv mit, um die Interessen der Frauen auf dem Land und ihrer Familien zu stärken. Das Jubiläumsjahr ist der Anlass, dass der Bundesverband Impulse für die Zukunft der LandFrauenarbeit setzt und die 500.000 LandFrauen anregen möchte, die Zukunft des Verbandes mitzugestalten. Das Impulspapier greift die Punkte auf, denen sich die LandFrauen stellen müssen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Um möglichst viel Erfahrung und Wissen zusammenzuführen, bindet das dlv-Präsidium im Vorfeld verschiedene Gremien ein. Bei der Landesvorsitzendentagung im Februar erhält das Papier den letzten Schliff und wird zum Deutschen LandFrauentag in Ludwigshafen vorgestellt: Jede Besucherin erhält ein Exemplar. Seitdem ist es fester Bestandteil der Verbandsarbeit.

Die Schlüsselbotschaften lauten:

- ▶ Zusammen sind wir erfolgreich und stark – Jede Ebene des Verbandes leistet einen wichtigen Beitrag
- ▶ Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg
- ▶ Produktstolz für die Marke LandFrau
- ▶ Verantwortung teilen. Mitmachen ermöglichen
- ▶ Angemessene Mitgliedsbeiträge als Ausdruck von Wertschätzung der LandFrauenarbeit

 Hier können Sie das komplette Impulspapier Wir LandFrauen wollen „Größe in Stärke wandeln“ lesen:
www.landfrauen.info/publikationen

115.613

Veranstaltungen

2.132.681

Teilnehmerinnen

455.169

Unterrichtsstunden

Bildungsveranstaltungen bundesweit

Auf allen Verbandsebenen bieten die LandFrauen Bildung an: ob berufliche Qualifizierung und Weiterbildung oder Fitmachen fürs Verbandsmanagement. Mit jährlich weit über 100.000 Angeboten und mehr als zwei Millionen Teilnehmerinnen sind die LandFrauen einer der größten Bildungsträger im ländlichen Raum.

Deutschlandtour der jungen LandFrauen



Mit seiner Auftaktveranstaltung in 2017 bringt der dlv junge LandFrauen zusammen und verknüpft das ehrenamtliche Engagement in den Regionen. Schnell ist klar: Die jungen Teilnehmerinnen wünschen sich eine bundesweite Deutschlandtour! Gesagt, getan: Der dlv erstellt spannende Themen, konzipiert Workshops und recherchiert Tagungsstätten in allen Himmelsrichtungen. In vier regionalen Veranstaltungen wird der dlv mit jungen Mitgliedern ins Gespräch kommen und diskutiert mit ihnen über die Zukunft der ländlichen Räume. Zwei Veranstaltungen finden in diesem Jahr statt.

Gemeinsam mehr erreichen: Wie finde ich Gehör für meine Anliegen?

Junge LandFrauen, die sich für die Lebens- und Bleibeperspektiven vor Ort einsetzen, sichern die Zukunftsfähigkeit der ländlichen Räume und machen die Regionen weiter lebendig und attraktiv. Ob durch Gespräche mit Wahlkreisabgeordneten, Unterschriftenaktionen oder Medienarbeit – es gibt viele Wege, um sich Gehör für die eigenen Interessen zu verschaffen. Genau darum geht es beim Netzwerktreffen Nord in Hannover.

Weiblich, ländlich, innovativ: Junge LandFrauen braucht das Land!

In Stuttgart befassen sich die jungen Teilnehmerinnen mit dem Thema Mitgliedergewinnung: Wie kann man junge Frauen motivieren, sich in den LandFrauenvereinen zu engagieren? Schnell sind sie sich einig, dass es einen intensiven Dialog zwischen den Generationen braucht sowie eine zielgruppengerechte Ansprache, um die LandFrauenvereine auch für die Zukunft gut aufzustellen.

Ehrenamt 4.0

Der digitale Wandel verändert die Art und Weise wie Vereine arbeiten werden. Besonders im ländlichen Raum, wo vielerorts noch gar nicht digital gearbeitet werden kann, weil die Anbindung zu schlecht ist, werden Menschen durch die Digitalisierung ausgeschlossen. Auch diejenigen, die aus Alters- oder finanziellen Gründen nicht am Wandel teilhaben können, dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft wird sein, alle mitzunehmen. Deshalb ist für den dlv als Bildungsträger auf dem Land das Thema Digitalisierung besonders wichtig. Eine neue Sonderpublikation entsteht und mehrere Veröffentlichungen erscheinen. Dank der vielen politischen Gespräche sind einige der Forderungen aus dem Positionspapier „Ehrenamt 4.0“ Teil des Koalitionsvertrags. Nun gilt es zu beobachten, wie die Politik diese Punkte umsetzt, denn niemand kann im Moment davon ausgehen, dass alle Ehrenamtlichen in Deutschland in der Lage sind, mit den Neuerungen der Digitalisierung umzugehen.



Das Themenheft Ehrenamt 4.0 finden Sie hier www.landfrauen.info/publikationen

LandFrau des Jahres

Der dlv vergibt beim Deutschen LandFrauentag in Ludwigshafen die Auszeichnung „LandFrau des Jahres 2018“ zum siebten Mal. Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin, ehrt Bärbel Buschhaus, Sibylle Klug und Alexandra Widiger (siehe Titelbild). Die ausgezeichneten LandFrauen setzen sich mit Herzblut für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit ihrer Regionen ein und bringen die LandFrauenarbeit maßgeblich voran. Mit der Auszeichnung wird zum einen das engagierte Handeln von LandFrauen gewürdigt und zum anderen zur Nachahmung in anderen LandFrauenvereinen angeregt.



GERECHTE CHANCEN

Aus frauenpolitischer Sicht ist es ein spannendes Jahr: Die Koalition verspricht, Gleichstellung als Querschnittsthema umzusetzen und ressortübergreifend zu arbeiten. Die gerechte Teilhabe von Frauen im ländlichen Raum rückt in den Blick. Für den dlV heißt das, Entwicklungen im Auge zu haben, wie zum Beispiel das Grundeinkommen, oder auch bei der Mütterrente kritisch zu sein und zu prüfen, was die möglichen Ergebnisse bringen. Und um die Frauen im ländlichen Raum weiter beruflich zu stärken, steht bereits ein neues Projekt für Existenzgründerinnen in den Startlöchern.

Agnes Witschen Erste Vizepräsidentin des dlV



Foto: www.mueller-witte.de

Bedingungsloses Grundeinkommen – Chancen und Risiken für LandFrauen

dlV-Fachausschuss für Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Der dlV-Fachausschuss für Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik hat sich im April mit der Frage beschäftigt: „Das bedingungslose Grundeinkommen als Alternative zur Sozialpolitik? Chancen und Herausforderungen aus frauenpolitischer Perspektive“. Im Rahmen eines Workshops haben sich die Delegierten in vier Gruppen intensiv mit dem bedingungslosen Grundeinkommen auseinandergesetzt und Chancen bzw. Risiken aus Land-Frauen-Perspektive gesammelt. Dabei ging es darum, herauszufinden, welche Auswirkungen ein Grundeinkommen aus LandFrauensicht auf folgende Bereiche hätte: unbezahlte Sorgearbeit, ländlicher Raum, Ehrenamt und Arbeitsmarktpolitik. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden im folgenden Schaubild dargestellt und dienen als Anregung zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema.

CHANCEN ▶▶

AUSWIRKUNGEN DES BGE AUF UNBEZAHLTE SORGEARBEIT

Der Zweite Gleichstellungsbericht der Bundesregierung hat gezeigt: Frauen leisten deutlich mehr unbezahlte Fürsorgearbeit als Männer. Der Gender-Care-Gap beträgt 52,4 Prozent. Dies entspricht einem Zeitaufwand von täglich einer Stunde und 27 Minuten. Wer welche Arbeiten übernimmt, wird stark von staatlichen Regelungen, Institutionen, Kultur und Normen beeinflusst. Das Leitbild des männlichen Familienernährers ist dabei prägend.

- unbezahlte Sorgearbeit wird finanziell aufgewertet
- Paare können Care-Arbeit gerechter aufteilen

- mehr Zeit für ein lebendiges Dorfleben und Nachbarschaftshilfe
- weniger Risiko bei Existenzgründungen
- bessere Infrastruktur vor Ort schaffen

RISIKEN ▶▶

AUF DEN LÄNDLICHEN RAUM

Ländliche Räume bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Landschaft und Natur, genügend Wohnraum und ein gutes soziales Miteinander. Aber: angesichts einer schwindenden Infrastruktur und mangelnden Daseinsvorsorge wandern viele ab – vor allem Frauen.

- gesellschaftliche Wertschätzung bliebe gleich
- Grundeinkommen könnte als „Herdprämie“ wirken
- Care-Arbeiten würden an Arbeitsmigrantinnen ausgelagert

- Lebenshaltungskosten würden analog zu möglicher Inflation steigen: 1.000 Euro wären wie 0 Euro
- einfache Hilfskräfte-Stellen in der Landwirtschaft könnten unbesetzt bleiben



Erneuter Durchbruch bei der Mütterrente

Künftig sollen alle Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, zusätzlich einen halben Rentenpunkt erhalten – ein wichtiger Schritt, um Altersarmut bei Frauen zu verringern. Viele Mütter hatten damals nicht die Wahl. Es gab kaum Kita-Plätze und auch keine Nachmittagsbetreuung. Viele Frauen mussten zu Hause bleiben und sich um die Kinder kümmern. Diese Frauen erwarten zu Recht, dass ihre Leistungen für die Gesellschaft stärker anerkannt werden. Der dlv begrüßt die Erhöhung, auch wenn er die volle Gleichstellung – drei Entgeltpunkte für alle Mütter – nach wie vor für gerecht hält und diese weiterhin einfordert. Auch an seiner Kernforderung nach einer gesamtgesellschaftlichen Finanzierung wird der dlv weiterhin festhalten.

Fazit: „Gleich ist nicht gerechter!“

Das bedingungslose Grundeinkommen ist kein „Allheilmittel“ gegen soziale Ungerechtigkeit. Unser Ziel ist es, bessere Rahmenbedingungen für das Leben von Frauen im ländlichen Raum zu schaffen: Altersarmut, ungleiche Bezahlung von Frauen, fehlende Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt sowie mangelnde Verwirklichungschancen sind dabei zentrale Aspekte. Diese können – müssen aber nicht – von einem bedingungslosen Grundeinkommen positiv beeinflusst werden. Inwiefern ein bedingungsloses Grundeinkommen die Situation der LandFrauen nachhaltig verbessern würde, bleibt unklar und kann nicht abschließend bewertet werden. Wir sehen die Politik in der Pflicht, für soziale Sicherheit zu sorgen. Dabei helfen bereits etablierte sozialpolitische Instrumente. Das bedingungslose Grundeinkommen kann als ein Baustein einer gerechteren Sozialpolitik wirken. Eine Auseinandersetzung mit diesem Thema bleibt vor allem im Zusammenhang mit der Frage nach dem Wert von (unbezahlter) Arbeit interessant und verdeutlicht blinde Flecken in den Debatten um sozialpolitische Reformen.

 Mehr Informationen finden Sie in der Broschüre „Bedingungsloses Grundeinkommen - Chancen und Risiken für LandFrauen“ unter www.landfrauen.info/publikationen

- finanzielle und gesellschaftliche Aufwertung des Ehrenamtes
- mehr Zeit für Ehrenamt

AUF DAS EHRENAMT

Rund 31 Millionen Menschen in Deutschland, von denen ca. 41 Prozent weiblich sind, sind ehrenamtlich engagiert. Doppelt so viele Menschen wären bereit, ein Ehrenamt zu übernehmen, machen es aber nicht. Gründe hierfür könnten eine schlechte Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt oder die unzureichende Würdigung in der Gesellschaft sein.

- Staat könnte seine Aufgaben an das Ehrenamt übertragen und sich aus der Infrastruktur zurückziehen

- finanzielle Absicherung in der Berufsqualifizierung
- weniger Arbeitsdruck macht sorgenfrei und kreativ
- Sicherheit für Existenzgründung

AUF DEN ARBEITSMARKT

In Deutschland sind 5,5 Prozent der Menschen ohne Erwerbsarbeit. Arbeit wird in Deutschland auch vom Geschlecht strukturiert: Frauen arbeiten häufiger in Teilzeit- und Minijob-Verhältnissen als Männer – besonders im ländlichen Raum. Vor allem bei der Alterssicherung haben Frauen dann das Nachsehen.

- Motivation für Arbeit würde sinken und Arbeit an Wert verlieren
- Wertschöpfungskette würde in Frage gestellt
- Tarifautonomie und Gewerkschaften würden Existenzberechtigung verlieren



Foto: Nils Stelte

Equal-Pay-Beraterinnen Selbst ist die Frau

Die Equal-Pay-Beraterinnen der zweiten Projektlaufzeit beenden 2018 ihre theoretische Ausbildung und leisten zahlreiche Einsätze als Botschafterinnen für Entgeltgleichheit. Besonders rund um den Equal Pay Day halten die zehn neuen Beraterinnen gemeinsam mit den bereits ausgebildeten Beraterinnen diverse Vorträge.

An diesem und an vielen anderen Tagen sind sie bei LandFrauenvereinen, in Schulen, auf Messen und Podien und diskutieren mit Politik, Wirtschaft und Frauen vom Land. Die Themen Altersvorsorge, berufliche Perspektiven, Minijobs, Vereinbarkeit und partnerschaftliche Aufteilung von Sorgearbeit sind dabei wichtige Themen. Da sich die Lohnlücke auch 2018 kaum verändert, bedeutet das: Für die Equal-Pay-Beraterinnen gibt es weiter jede Menge zu tun!

Im November endet das Projekt mit einer Abschlussveranstaltung. Unter dem Titel „Equal-Pay im ländlichen Raum – Probleme und Lösungsansätze aus Theorie und Praxis“ diskutieren die Beraterinnen in den Räumen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit Vertretern und Vertreterinnen von Verbänden und Parteien. Das Ministerium fördert das Projekt. Berufliche Perspektiven vor Ort sind für die Bleibe- und Rückkehrentscheidungen von Frauen im ländlichen Raum wichtig. Berufliche Selbstständigkeit kann eine echte Option für Frauen sein, um vor Ort durchzustarten. Um Existenzgründerinnen im ländlichen Raum zu stärken, erhält der dlv zum Jahresende vom BMFSFJ die Zusage für das Projekt „Selbst ist die Frau“. Darin werden gründungserfahrene LandFrauen in den nächsten zwei Jahren zu Ansprechpartnerinnen für Frauen beim Thema Selbstständigkeit.

LandFrauen in Ghana

Frauen nehmen weltweit im Bereich der ländlichen Entwicklung und Ernährungssicherheit eine Schlüsselrolle ein, da sie nicht nur Produzentinnen von Agrarprodukten, sondern auch Ernährerinnen ihrer Familien sind. Daher fördert der dlv im Rahmen der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) mit seinem Projekt seit Juni 2017 ghanaische Frauen in ländlichen Regionen. In Kooperation mit dem Grünen Innovationszentrum der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Ghana zielt der dlv darauf ab, Kleinbäuerinnen in Ghana zu stärken und für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Land- und Ernährungswirtschaft einzutreten.

Der offizielle Projektstart wird im Februar durch die Delegationsreise des dlv mit Brigitte Scherb und Daniela Ruhe nach Ghana eingeläutet. Sie besuchen Frauengruppen, besichtigen die Projektregionen und treffen Vertreter und Vertreterinnen der GIZ sowie des ghanaischen Landwirtschaftsministeriums. Gemeinsam bringen sie einige Aktivitäten auf den Weg, um Frauen in ländlichen Regionen in der Weiterverarbeitung von Reis, in der Ernährungsbildung und im Bereich der Interessensvertretung zu unterstützen.



Foto: dlv

Der dlv ist der festen Überzeugung, dass besonders den Frauen in der Landwirtschaft eine Schlüsselrolle zukommt, wenn es darum geht, die Weltbevölkerung mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen.



Weiterverarbeitung von Reis

Reis dient als Grundnahrungsmittel in Ghana. Jedoch ist der Reis, der auf dem ghanaischen Markt erhältlich ist, meist importiert. Ziel des Projektes des dlv ist es unter anderem, durch die Weiterverarbeitung von Rohreis zu Parboiled-Reis qualitativ hochwertigen ghanaischen Reis zu produzieren und somit die Produktion lokaler Grundnahrungsmittel zu fördern. Insbesondere Frauen werden hierdurch gestärkt, da Frauen in der Volta Region traditionell in der Weiterverarbeitung von Reis tätig sind. Im Jahr 2018 werden drei Reisfrauengruppen in der Herstellung und Vermarktung von Parboiled-Reis geschult und mit speziell angepassten Reiskochtöpfen ausgestattet. Dadurch können die Frauen unabhängige Einkommen erzielen und Bleibeperspektiven für Frauen werden geschaffen. Zudem stellen die Reisfrauengruppen ihre Produkte bei dem nationalen Bauerntag im Dezember in Tamale vor.



Ernährungsbildung

Um die Ernährungssicherheit zu verbessern, entwickeln vier ghanaische Ernährungsexpertinnen des dortigen Landwirtschaftsministeriums in Zusammenarbeit mit vier deutschen LandFrauen im Februar einen Trainingsplan, der in der Volta Region umgesetzt wird. Im Oktober geben die acht Expertinnen in einem Tandemtraining ihr Wissen an 40 Multiplikatorinnen weiter, wobei immer eine ghanaische Trainerin zusammen mit einer deutschen LandFrau jeweils 10 Multiplikatorinnen schult. Der Workshop für die Multiplikatorinnen besteht nicht nur aus theoretischen Inhalten über ausgewogene Ernährung: sie legen beispielhafte Hausgärten an und führen Kochdemonstrationen durch. Ebenfalls vermitteln sie, wie wichtig und hilfreich Frauennetzwerke sein können, was sie bewirken und wie sie aufgebaut werden.



Interessenvertretung

Im August 2018 startet die Kooperation mit zwei ghanaischen Bauernorganisationen - FONG (Farmer Organisational Network Ghana) und DAA (Development Action Association). Die DAA führt bereits in 2018 Trainings für 80 Frauen zu Interessenvertretung und Gruppendynamiken durch. Um auf Interessen und Forderungen der LandFrauen in Ghana aufmerksam zu machen, organisiert die DAA Veranstaltungen zum Internationalen LandFrauentag im Oktober mit Verantwortlichen aus der Politik mit insgesamt 800 Teilnehmerinnen. Zudem hat die DAA mit einer Gruppe von Frauen am nationalen Bauerntag im Dezember in Tamale teilgenommen, um Forderungen und Interessen der Frauen dort sichtbar zu machen.



Austauschseminare in Deutschland

Vier Ghanaerinnen aus dem dlv-Projekt nehmen im Juli am internationalen Workshop für weibliche Führungskräfte der GIZ in Feldafing teil. Zudem präsentiert der Deutsche LandFrauenverband den Teilnehmerinnen seine Ziele und Strukturen.



LÄNDLICHER RAUM

Trotz ihrer Vielfalt haben die ländlichen Räume doch gemeinsame Herausforderungen zu bewältigen: Abwanderung, fehlende Infrastruktur und Mobilität. In vielen Regionen versuchen aktive Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Engagement darauf zu reagieren. Und die Erfahrung aus der LandFrauenarbeit zeigt: ein lebendiger ländlicher Raum mit lebhaften Dörfern ist attraktiv für Neubürger, entsteht aber nicht von allein. Deshalb setzt sich der dlV für starkes Engagement und feste Netzwerke ein – mit dem Fachausschuss und bei den richtigen Ansprechpartnern.

Steffi Trittel Mitglied des dlV-Präsidiums



Foto: www.mueller-witte.de

Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer!

„Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ ist dieser Tage in aller Munde. Finanzielle Maßnahmen sollen zur Stabilisierung ländlicher Regionen beitragen, doch mindestens genauso wichtig sind die engagierten Bürgerinnen und Bürger vor Ort, die mit den richtigen Rahmenbedingungen und ihrem Wissen über örtliche Defizite passende Lösungen finden können – soweit man sie lässt. Doch wo zivilgesellschaftliches Engagement jeglicher Art funktioniert, wo Vereine, Initiativen oder sonstige Organisationen aktiv sind, sind die Bewohner häufig stolz auf ihr Dorf und ihre Region. Oft wissen Akteure in benachbarten Orten jedoch nichts voneinander, finden wenige Kilometer voneinander entfernt dieselben Überlegungen und Ideenfindungsprozesse statt – aber keine Kommunikation und auch keine Kooperation, Netzwerke gibt es ortsübergreifend kaum.

Der **Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung** befasst sich in seiner Sitzung im Oktober mit diesen Themen und erarbeitet Forderungen sowie eine Sonderpublikation, die in 2019 erscheint, die den Freiwilligen vor Ort helfen sollen, damit sie ihr Ehrenamt in Zukunft noch besser und unkomplizierter ausüben können.

Hauptamt für das Ehrenamt

Eine langfristig angelegte Koordinierungsstelle kann als Anlaufpunkt, als Treiber der Aktivitäten dienen. Diese kann Vereine beraten, unterstützen und untereinander vernetzen. Je ausgeprägter und organisierter die Koordination abläuft, desto aktiver sind Dorfgemeinschaften.

Vernetzung von Zivilgesellschaft und Kommunalpolitik

Zivilgesellschaftliches Engagement kann wirken – wenn es politisch gewollt und unterstützt wird. Dafür muss die Kommunalpolitik Haltung zeigen: offen, glaubwürdig und anerkennend.



Erhalt und Ausbau von Infrastruktur

Auf einen kurzfristigen Rückbau von Infrastruktur ist zu verzichten. Auch wenn Dezentralisierung und Regionalisierung kurzfristig teurer erscheinen, bieten sie langfristig gedacht die besseren Perspektiven, auch um Arbeitsplätze in ländlichen Regionen zu erhalten.

Anerkennung und Wertschätzung

Aktive Bürgerinnen und Bürger wollen in zivilgesellschaftlichen Prozessen eine Zusammenarbeit mit Politik auf Augenhöhe, als gleichberechtigte Partner. Der dlV fordert eine angemessene Würdigung des Ehrenamts. Die Gewährung von beispielsweise Bildungsurlaub auch für ehrenamtliche Tätigkeiten sowie eine Anhebung der steuerfreien Kilometerpauschale für Ehrenamtliche sind längst überfällig.

„ELER vereinfachen, Frauen in den Blick nehmen, Bürokratie abbauen“

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist ein zentrales Förderinstrument, um die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen aller Frauen auf dem Land zu verbessern. Nach wie vor birgt die Förderung jedoch viele Hürden – sowohl für Projekte, die Frauen initiieren wie auch für die Aktivitäten von Ehrenamtlichen. Das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundeslandwirtschaftsministeriums auf der Internationalen Grünen Woche mit dem Titel „Dynamik und Vielfalt – Potenziale der ländlichen Räume nutzen“ bietet dem dlV die Möglichkeit, die Forderungen bezüglich des ELER ab 2020 öffentlich zu diskutieren.

Der dlV vertritt die Position, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen als Zielbereich der Förderung der ländlichen Entwicklung in die nächste ELER Verordnung aufgenommen werden muss. Nur so ist eine geschlechtergerechte Wirkung auf allen Ebenen des Programms möglich. Die Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum müssten dann auch umfassend darstellen, wie sich der ELER geschlechterspezifisch auswirkt.

Studie: FEMDIGIRURAL

Den Einfluss der Digitalisierung auf die Erwerbssituation von Frauen in ländlichen Regionen untersuchten zwischen 2016 und 2017 die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG), die Hochschule Neubrandenburg und das Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA) mit dem dlV als strategischem Partner. Das Bundeslandwirtschaftsministerium fördert die Studie. Zentrale Fragestellungen sind, welche Chancen und Risiken sich für Erwerbstätige in ländlichen Regionen ergeben, wie mit traditionellen Geschlechterrollen umgegangen wird und ob die Digitalisierung einen Beitrag dazu leisten kann, Frauen im ländlichen Raum zu halten.

 Die Studie kann auf der Seite des Bundeslandwirtschaftsministeriums mit dem Suchwort FEMDIGIRURAL heruntergeladen werden. www.bmel.de

Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung

Die Berufungsperiode des ersten Sachverständigenrats Ländliche Entwicklung (SRLE) endet im Oktober. Auf Brigitte Scherb folgt für die zweite Berufungsperiode, die bis Ende 2021 dauert, Petra Bentkämper. Der Sachverständigenrat setzt sich aus zehn Personen zusammen, die aufgrund ihrer ehrenamtlichen bzw. beruflichen Tätigkeiten über besondere Erfahrungen bezüglich der Entwicklung ländlicher Regionen verfügen. Die Experten begleiten die Politik des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) im Bereich der ländlichen Entwicklung und geben Stellungnahmen, Einschätzungen und Empfehlungen ab.

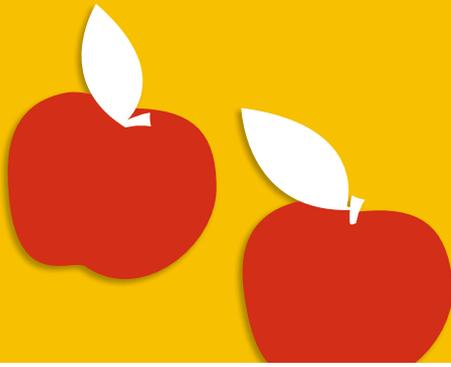
In diesem Jahr erarbeitet der SRLE drei Stellungnahmen:

Januar 2018: Erwartungen an die zukünftige Bundesregierung für die 19. Legislaturperiode

April 2018: Erwartungen an die Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“

Juli 2018: Grundgesetzänderung zur Fortentwicklung der GAK zu einer (agrar-)sektorübergreifenden Gemeinschaftsaufgabe

 Die Stellungnahmen finden Sie auf der Seite www.bmel.de



KOMPETENT IM ALLTAG

Die LandFrauen hinterfragen die Bedeutung vernetzter Technik im eigenen Zuhause mit allen Vor- und Nachteilen. Die Novellierung des Ausbildungsberufs Hauswirtschafterin nimmt langsam Formen an – vielleicht geht es schon 2020 los. Außerdem ist ein neues Projekt zur Information von Verbraucherinnen und Verbrauchern im ländlichen Raum in Planung. Die ersten Gespräche mit Ministerium und Kooperationspartnern laufen. Die Mobilität älterer Menschen zu erhalten, ist weiterhin eine wichtige Aufgabe, weshalb wir auch in 2018 das Projekt „Trittsicher durchs Leben“ fortführen.

Anneliese Göller Zweite dlv-Vizepräsidentin



Foto: S. Baur

Smart Home - Chancen und Risiken

Technische Verfahren, Systeme und Dienste in der Wohnung und Wohnumgebung können mit der Bezeichnung Smart Home zusammengefasst werden. Sie basieren auf vernetzten Geräten, Installationen und automatisierten Abläufen. Das Ziel der Vernetzung ist die Erhöhung der Lebensqualität, der Sicherheit und der Energieeffizienz. Daneben sind aber auch negative Aspekte zu beachten. Zunächst ist der Markt für Smart Home Produkte noch sehr lückenhaft und unübersichtlich. Es gibt viele ungeklärte Fragen zu den Themen Datensicherheit, Datenschutz, Haftung, Gewährleistung und Kompatibilität aufgrund fehlender gemeinsamer Standards, Schnittstellen und Prozesse.

Im dlv-Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik im Frühjahr wird das Thema nicht nur von der technischen, sondern auch von der ethischen Seite und aus Sicht des Verbraucherschutzes betrachtet. Der dlv fordert nach eingehender Betrachtung eine verbraucherfreundliche Regulierung des Marktes insbesondere beim Datenschutz sowie Aufklärung und transparente, unabhängige Beratung. Die Gefahr der Manipulation und des Missbrauchs der Systeme durch unautorisierten Zugriff muss durch verpflichtende Mindeststandards verhindert werden. Außerdem muss es eindeutige Regelungen geben, die dem Verbraucher die Oberhand über seine Daten zurückgeben.

📄 Das Positionspapier „Smart Home - Chancen und Risiken“ finden Sie unter www.landfrauen.info/publikationen

Foto: pixabay



◀ Bei einem Smart Home handelt es sich um die Vernetzung von Haus- und Sicherheitstechnik, Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik. So soll ein Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität, Sicherheit und Energieeffizienz geleistet werden.



Trittsicher geht es in die Zukunft

Der überwältigende Zuspruch des Gemeinschaftsprojektes „Trittsicher durchs Leben“ übertrifft seit Einführung 2015 alle Erwartungen: Bis jetzt konnten mehr als 25.000 Frauen und Männer im höheren Lebensalter im Bereich Trittsicherheit geschult werden – und das nicht etwa in einem Ballungszentrum, sondern im ländlichen Raum! An diesem Erfolg wollen die Projektpartner (SVLFG, DTB, RBK und dlv) anknüpfen und auch zukünftig Trittsicherkurse anbieten.

Bei Fragen zu den Trittsicher-Bewegungskursen stehen Ihnen die Mitarbeitenden des Telezentrums der SVLFG telefonisch zur Verfügung. Dort erhalten Sie Auskunft zur Abrechnung und Durchführung der Trittsicher-Bewegungskurse: 0561 - 785 105 11.



Verbraucherbildung im ländlichen Raum

Auch beim Thema Verbraucherschutz steht der ländliche Raum vor enormen Herausforderungen. Der Zugang zu unabhängigen Informations- und Beratungsangeboten für Alltagsthemen wie Finanzgeschäfte, Vertragsabschlüsse, Digitalisierung oder der richtigen Altersvorsorge ist oft umständlich. Verbraucherinnen und Verbraucher in strukturschwachen ländlichen Regionen können die Angebote der Verbraucherzentralen etwa wegen der weiten Entfernung und der begrenzten Öffnungszeiten nur noch eingeschränkt wahrnehmen. Solche Angebote sind aber unerlässlich und bieten Orientierung. Verbrauchergruppen laufen sonst Gefahr, mit der Komplexität des Konsumalltags und den Herausforderungen der Digitalisierung nicht mehr souverän umgehen zu können.

Die Bundesregierung hat jedoch das Ziel, gleichwertige Lebensverhältnisse auch in ländlichen Regionen zu schaffen. Daher wurde verabredet, gemeinsam mit den Bundesländern und unter Einbeziehung ehrenamtlicher Akteure die Unterstützungsangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher auch im ländlichen Raum auszubauen und zu verbessern. Ein Kooperationsprojekt zwischen dlv und Verbraucherzentralen geht in die Planung, gefördert vom BMJV. Um von Anfang an die Expertinnen vor Ort einzubinden, findet im November auf Einladung von Staatssekretär Gerd Billen im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ein Workshop mit LandFrauen statt, um Bedarfe und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. So viel ist inzwischen sicher: Aus diesem Treffen wird ein mehrjähriges Projekt entstehen.

Novellierung der Ausbildung zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschafter

Im Oktober endet das Antragsgespräch der zuständigen Bundesressorts des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit einer einvernehmlichen gemeinsamen Beschlussfassung der Beteiligten (Bund, Länder, Arbeitgeber und Gewerkschaften). Der erste Schritt im Neuordnungsverfahren ist also getan. Eine Sachverständigenkommission überarbeitet jetzt die Ausbildungsordnung. Der Titel Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin wird vorerst beibehalten, da eine Änderung nicht ohne weiteres möglich ist. Die berufliche Grundbildung soll durch eine berufliche Fachbildung mit Schwerpunkten ergänzt werden. Diese sind personenbetreuende, serviceorientierte sowie ländlich-agrarische Dienstleistungen. Das Inkrafttreten der neuen Ausbildungsordnung wird für 2020 angestrebt.



LANDFRAUEN UND LANDWIRTSCHAFT

Artenvielfalt und Insektenschutz bestimmen 2018 die agrarpolitische Agenda. In Politik, Berufsstand und Gesellschaft wird angeregt diskutiert, wie sich die Ansprüche nach mehr Umwelt- und Naturschutz mit den Wünschen der Landwirtschaftsfamilien nach wirtschaftlichem Auskommen und Wertschätzung für ihre Arbeit in Einklang bringen lassen. Auch der dlV beschäftigt sich intensiv mit diesen Themen und sucht nach Wegen, die eine zukunftsgerichtete Landwirtschaft ermöglichen und die Frauen mit ihren Familien auf den Höfen stärken.

Petra Bentkämper Mitglied des dlV-Präsidiums



Foto: Merle Weidemann

„Insektensterben: Fakten, Herausforderungen und die Rolle der Landwirtschaft“

Zum höchst aktuellen Thema diskutieren die Mitglieder des **dlV-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt** im Oktober in Berlin. Bei der Ausschusssitzung setzen sich die Teilnehmerinnen mit der Frage nach den Hauptursachen des Insektenrückgangs auseinander. Sie identifizieren die Landwirtschaft, den Flächenverbrauch, Lichtverschmutzung, Klimawandel sowie die naturferne Gestaltung privater und kommunaler Grünflächen als wichtige Faktoren. Das Aktionsprogramm Insektenschutz der Bundesregierung wird ebenso angeregt diskutiert wie praktische Maßnahmen, die Landwirtinnen und Landwirte in ihren Betrieb integrieren können.

Im anschließenden Diskussions- und Handlungsleitfaden weist der dlV auf das große Potenzial des Naturschutzes als eigenen Betriebszweig für die Höfe hin. Der dlV stellt aber auch klar, dass es hierfür ein schlagkräftiges Fördersystem mit attraktiven Fördersätzen braucht. Die Mitglieder des Fachausschusses wünschen sich überdies maßgeschneiderte Beratungsangebote für Landwirte sowie eine vermehrte Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema. Hier sehen sich die LandFrauen als Multiplikatorinnen. Weitere Informationen finden Sie im Positionspapier „Der Insektenrückgang geht uns alle an!“ www.landfrauen.info/publikationen

„LandFrauen mit Ideen - Unternehmerin des Jahres“

Beim LandFrauentag in Ludwigshafen ehrt der Deutsche LandFrauenverband gemeinsam mit seinem Medienpartner Deutscher Landwirtschaftsverlag wieder „LandFrauen mit Ideen“. Der dlV zeichnet damit bereits zum dritten Mal Botschafterinnen für ein neues, kreatives Unternehmertum auf dem Land und in der Landwirtschaft aus. Die diesjährigen Unternehmerinnen des Jahres sind Linda Kelly und Andrea Göhring aus Baden-Württemberg. Als Jungunternehmerin des Jahres wird Elisabeth Meir aus Bayern ausgezeichnet.



📄 Erfahren Sie hier mehr über die „LandFrauen mit Ideen“ www.landfrauen.info/themen/landfrauen-und-landwirtschaft/artikel/unternehmerin-des-jahres/

Braucht es eine „Initiative Bäuerinnenwohl“? BäuerinnenForum 2018

Wie es um die Lebenszufriedenheit von Frauen auf den Höfen bestellt ist, diskutieren LandFrauen anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft, Verbänden und Politik. Die Rollenverteilung in landwirtschaftlichen Familien ist nach wie vor traditionell geprägt, aber alle sind sich einig, dass LandFrauen ein neues starkes Rollenbild brauchen. Dafür müssen die LandFrauen kämpfen. Geschlechterspezifische Agrarförderung sowie eine verstärkte Anerkennung von Sorgeleistungen sind wichtige Bausteine. Auch hier wird deutlich, dass es eine umfassende Studie zur Situation der Frauen auf den Höfen braucht, um zielgerichtet die Veränderung der Rollenbilder zu gestalten.

Studie Frauen in der Landwirtschaft

Um den Wandel von der mithelfenden Familienangehörigen zur (Mit-)Unternehmerin oder außerlandwirtschaftlich Beschäftigten besser begleiten zu können, fordert der dlv schon lange eine bundesweite Studie zur Situation von Frauen in der Landwirtschaft. So finden auch 2018 dazu Gespräche auf höchster Ebene statt, wie beispielsweise mit dem Staatssekretär des Bundeslandwirtschaftsministeriums Hermann Onko Aeikens. In ihrer Rede beim Deutschen LandFrauentag ist Bundesministerin Julia Klöckner zuversichtlich, dass die Studie bald grünes Licht bekommt. Tatsächlich wird diese langjährige Forderung des Verbands ab 2019 umgesetzt.

Unternehmerinnen-Fachgespräche

Gemeinsam mit der Andreas-Hermes-Akademie und dem Deutschen Bauernverband lädt der dlv zweimal jährlich Frauen zum fachlichen Austausch oder persönlichen Weiterbildung zu den Unternehmerinnen-Fachgesprächen ein. Im Februar findet das 30. Fachgespräch zum Thema „Betriebsübergabe und -nachfolge gut gestalten“ statt. Unter dem Motto „Konstruktiv kommunizieren was mir wichtig ist“ erfahren die Teilnehmerinnen im Oktober mehr über die Grundlagen gekonnter Gesprächsführung.

LandFrauen für Uganda

Die Ziege hat das Leben in Karamoja verändert. Rund 1.000 Tiere sind seit 2015 bei über 400 Hirtenfamilien in der Region eingezogen. Finanziert von den LandFrauen haben ausschließlich Frauen die Tiere erhalten. Das ist für Karamoja neu: Traditionell sind die Männer Eigentümer der Ziegen. Inzwischen ist der Ansatz akzeptiert und das Ansehen der Frauen in der Gemeinde gestiegen. Neu hinzu kommen Komponenten zur nachhaltigen Ernährungssicherung.

„Die LandFrauen sammeln beim Deutschen LandFrauentag in Ludwigshafen für das Welthungerhilfe-projekt in Uganda. Rund 9.600 Euro sind so zusätzlich zusammengekommen. Es braucht nicht viel, um vor Ort eine große Verbesserung zu bewirken. Wir LandFrauen sind stolz darauf, als Partner der Welthungerhilfe den Frauen durch die Ziegen ein Einkommen, Selbstständigkeit, Würde und Hoffnung zu geben.“

Rita Lanius-Heck, Mitglied des dlv-Präsidiums



Foto: www.mueller-witte.de

Januar

09.01.2018 | Melle

Brigitte Scherb: Vortrag beim Neujahrsfrühstück der LandFrauen Buer

16.01.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Runder Tisch zur Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen im BMFSFJ

17.01.2018 | Berlin

Petra Bentkämper, Janna Luisa Pieper: Gesprächsrunde im Bundeslandwirtschaftsministerium „Die Zukunft der europäischen Agrarpolitik: Gemeinsamer Gedankenaustausch vor der IGW“

20.01.2018 | Berlin

BäuerinnenForum: „Initiative Bäuerinnenwohl – wie steht es um die Lebenszufriedenheit von Frauen auf den Höfen?“

Rund 150 LandFrauen aus ganz Deutschland diskutieren auf der IGW über das „Bäuerinnenwohl“, denn die Debatte um die Lebensbedingungen auf den Höfen wird bisher nicht geführt.



19. bis 28.01.2018 | Berlin

LandFrauen auf der Internationalen Grünen Woche (IGW): Im Dialog mit den Verbrauchern

Besucherinnen und Besucher der Messe erfahren mehr über die Aktivitäten der LandFrauen beim Erzeuger-Verbraucher-Dialog und auch über die vielfältigen Bereiche des dlv, wie zum Beispiel das neue Projekt „LandFrauen in Ghana“, der Podiumsdiskussion „Frauen leisten mehr – welche Folgen hat die unbezahlte Fürsorgearbeit?“ oder dem Landkirchentag.



Im Gespräch mit Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

24.01.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundeslandwirtschaftsministeriums

Die dlv-Präsidentin ist in die Diskussionsrunde bei der Auftaktveranstaltung eingebunden und der dlv befasst sich in seiner Begleitveranstaltung mit dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) nach 2020.



Daniela Ruhe, dlv-Hauptgeschäftsführerin, moderiert die Runde: Ursula Braunewell, dlv-Präsidiumsmitglied, Ines Kinsky, Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen, und Dr. Martin Scheele, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission

25.01.2018 | Berlin

Steffi Trittel: Landkirchentag "Paradies Land!? – Was können Berufsverbände, Politik und Kirche dafür tun?"

Auf der Bühne des Erlebnisbauernhofs diskutieren der Staatssekretär des Bundeslandwirtschaftsministeriums, Dr. Hermann Onko Aeikens, Werner Schwarz, Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Steffi Trittel, Mitglied des Präsidiums des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv), Nicole Podlinski, Bundesvorsitzende des Katholischen Landvolkverbandes (KLB) und Pastorin Ricarda Rabe, Vorstand Evangelischer Dienst auf dem Lande in der EKD (EDL).



Foto: dlv

27.01.2018 | Berlin

Ursula Braunewell, Daniela Ruhe, Ulrike Krause: Junge LandFrauen

Nach dem erfolgreichen Beginn des Projekts steigen einige Junge LandFrauen mit dem dlv in die Vorbereitungen der weiteren Maßnahmen ein.



Foto: dlv

Februar

01. bis 03.02.2018 | Hannover

Clara Billen: 4. Modul Equal-Pay-Beraterinnen: Die LandFrauen werden zu Botschafterinnen für Entgeltgleichheit geschult.

03. bis 10.02.2018 | Ghana

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: LandFrauen in Ghana – Delegationsreise zum Projektstart

Dr. Nurah Gyiele empfängt eine Delegation des dlv in Accra. Damit ist der offizielle Startschuss für das Projekt LandFrauen in Ghana gefallen.



Foto: dlv

Die vier dlv-Trainerinnen (Carmen Rhouiainen, Petra Schröder, Anja Will und Hannelore Wörz) trafen zum ersten Mal auf ihre ghanaischen Tandempartnerinnen.



14.02.2018 | Königswinter

Agnes Witschen: Kamingespräch Unternehmerinnen-
fachgespräch AHA

23.02.2018 | Berlin

Daniela Ruhe, Clara Billen: Der dlv konnte auf dem W20-Dialogforum einige wichtige Forderungen zum Thema Frauen im ländlichen Raum einbringen. Bei der Veranstaltung wurden Positionen erarbeitet, die von einer deutschen Delegation mit nach Argentinien zum nächsten W20-Gipfel genommen werden. Das Thema „Frauen im ländlichen Raum“ ist prominent vertreten.



19. bis 21.02.2018 | Berlin

**dlv-Landesvorsitzendentagung, dlv-Bundesvorstand-
sitzung und Klausurtagung** der Landes-Geschäftsfüh-
rerinnen – zum ersten Mal finden die Veranstaltungen in
diesem Dreiklang statt, der die Anreise und das Arbeiten
für alle möglichst effizient gestaltet.

März

01.03.2018 | Hannover

Daniela Ruhe, Ulrike Krause: Plenardebatte und
Empfang zum Internationalen Frauentag der SPD-Fraktion



09.03.2018 | Halle

Daniela Ruhe: Moderation Klausurtagung Landesverband
Sachsen-Anhalt

09. bis 13.03.2018 | Niedersachsen/ Schleswig-Holstein

Clara Billen: Zehn neue Equal-Pay-Beraterinnen des dlv
starten in ihre Praxisphase. Sie können, neben den elf
bereits qualifizierten Frauen aus dem Pilot-Projekt, als
Botschafterinnen für Entgeltgleichheit in ihrer Region
gebucht werden.

10.03.2018 | Niedersachsen

Brigitte Scherb: Vortrag LandFrauenverein Neustadt
am Rügenberg

11.03.2018 | Bozen

Brigitte Scherb: „Bäuerinnen tragen Verantwortung“ -
Rede von Brigitte Scherb bei der Landesbäuerinnen-
tagung in Südtirol





10. bis 16.03.2018 | New York

LandFrauen bei der UN

Daniela Ruhe: Die dlv-Hauptgeschäftsführerin ist Teil der deutschen Regierungsdelegation bei der Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen (UN). Das Thema der Sitzung sind die Frauen und Mädchen im ländlichen Raum.

Die LandFrauen wurden bei dem „General Statement“ der Deutschen Bundesregierung als wichtiger, zivilgesellschaftlicher Partner erwähnt und dabei auf die wertvolle Arbeit des dlv hingewiesen.

15. bis 17.03.2018 | Hannover

Clara Billen: 5. Modul Equal-Pay-Beraterinnen in Vorbereitung auf den Equal-Pay-Day



22.03.2018 | Berlin

Johanna Zielske: Informationsveranstaltung für die Wirtschafts- und Sozialpartner im Begleitausschuss (BGA) zum Nationalen Netzwerk für den ländlichen Raum (NLR)

24.03.2018 | Braunschweig

Brigitte Scherb: Vortrag beim Jubiläum des Kreisverbands Braunschweig

April

03.04.2018 | Hannover

Brigitte Scherb: Thae-Frühstück mit der Niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast

10.04.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Konstituierende Sitzung der Dialogplattform Zukunftsfelder

10.04.2018 | Berlin

Ursula Braunewell, Astrid Falter: Teilnahme am Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des DBV

10.04.2018 | Berlin

Agnes Witschen: Steuerungstreffen Trittsicher

13.04.2018 | Lutter

Brigitte Scherb: Vortrag bei den LandFrauen Lutter

17.04.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung des Bundeslandwirtschaftsministeriums

17. bis 18.04.2018 | Berlin

Anneliese Göller, Johanna Zielske: Tagung des dlv-Fachausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik: Smart Home – Fluch oder Segen?



18. bis 19.04.2018 | Berlin

Agnes Witschen, Ulrike Krause: Tagung des dlv-Fachausschusses Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik: Das bedingungslose Grundeinkommen als Alternative zur Sozialpolitik?



18.04.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Teilnahme am 10. FidAR-Forum, Initiative für mehr Frauen in die Aufsichtsräte

20. bis 21.04.2018 | Ostholstein

Brigitte Scherb: Festvortrag beim LandFrauenkreisverband Ostholstein mit Zukunftswerkstatt

25.04.2018 | Stuttgart

Brigitte Scherb: Sitzung des R+V-Beirats

27.04.2018 | Friesland/Wilhelmshaven

Brigitte Scherb: Festvortrag beim LandFrauen-Kreisverband Friesland/Wilhelmshaven

28. bis 29.04.2018 | Cochem

Ursula Braunewell: Mitgliederversammlung Bund der Deutschen Landjugend

30.04.2018 | Bonn

Johanna Zielske: Input Ländlicher Raum Workshop „Miteinander reden“, Bundeszentrale Politische Bildung

17.05.2018 | Berlin

„Blüht hier was? Stadt und Land gemeinsam für Bienen!“

Brigitte Scherb, Astrid Falter: dlv beteiligt sich an der Veranstaltung im Bundeslandwirtschaftsministerium: Julia Klöckner, Bundesministerin und ihr slowenischer Amtskollege waren am dlv-Stand und Präsidentin Scherb hatte die Gelegenheit für ein Gespräch mit beiden.

Mai

02.05.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Treffen der Verbände mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner

03.05.2018 | Münster

Rita Lanius-Heck: Delegiertentagung Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie (VLI)

04.05.2018 | Koblenz

Daniela Ruhe: Vortrag Delegiertentagung Rheinland-Nassau

05.05.2018 | Birkenfeld

Brigitte Scherb: Vortrag LandFrauen Birkenfeld

16.05.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit Staatssekretär Dr. Markus Kerber, Bundesministerium des Innern, für Bauen und Heimat. dlv-Präsidentin Brigitte Scherb und Hauptgeschäftsführerin Daniela Ruhe haben die Gelegenheit den dlv vorzustellen. Der dlv macht deutlich, welche Herausforderungen sich aus der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung für die ehrenamtlichen Vereine und Verbände ergeben.

16.05.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: QS Qualität und Sicherheit Kuratoriumssitzung



Foto: dlv

17.05.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit Nicole Bauer, MdB (FDP), frauenpolitische Sprecherin der FDP und zudem in beiden Bundestagsausschüssen (Frauen sowie Landwirtschaft) vertreten.

17.05.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit Silvia Breher, MdB (CDU), in beiden Bundestagsausschüssen (Frauen sowie Landwirtschaft) vertreten.

24.05.2018 | Berlin

Daniela Ruhe, Astrid Falter: Besuch von LandFrauen aus Schleswig-Holstein



Foto: dlv

Juni

04.06.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Agnes Witschen: Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, Sommerabend Ministerpräsidentin Manuela Schwesig

05.06.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit Staatssekretär Gerd Billen, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

05.06.2018 | Berlin

Petra Bentkämper: Newbie-Beirat des Bundes der Deutschen Landjugend

06.06.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: AHA-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung

07.06.2018 | Hannover

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: 70 Jahre Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover

07. bis 08.06.2018 | Bonn, Bad Godesberg

Anne-Sophie Weißenhorn: Netzwerktreffen der Grünen Innovationszentren

08.06.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Besuch einer LandFrauengruppe aus Rheinland-Nassau

09.06.2018 | Kempen

Brigitte Scherb: Rede bei „70 Jahre Rheinischer LandFrauenverband“

16.06.2018 | Fritzlar

Brigitte Scherb: Podiumsdiskussion beim Deutschen Landjugendtag

20.06.2018 | Berlin

Ulrike Krause, Clara Billen: Besuch der LandFrauengruppe aus Coesfeld

08.06.2018 | Tag des offenen Hofes

Petra Bentkämper, Astrid Falter: Eröffnung Tag des offenen Hofes

In ganz Deutschland heißt es raus auf den Acker, rein in den Stall. Bundesweit finden mehr als 500 Veranstaltungen statt. Einen großen Anteil am Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern haben die LandFrauen. Sie sind nicht nur am Tag des offenen Hofes, sondern jeden Tag im Erzeuger-Verbraucher-Dialog aktiv.



Foto: dlv

22. bis 24.06.2018 | Berlin

Ursula Braunewell, Daniela Ruhe, Ulrike Krause, Clara Billen: Mitgliederversammlung Deutscher Frauenrat

25.06.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Verbändeanhörung zur GAP mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner

26. bis 28.06.2018 | Wiesbaden

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Deutscher Bauerntag

27.06.2018 | Bonn

Ursula Braunewell, Anne-Sophie Weißenhorn: Ländergespräch Ghana des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

28.06.2018 | Bonn

Petra Bentkämper: Delegiertentagung Rheinischer LandFrauenverband: Vorstellung Ghana und dlV

04. Juli | Deutscher LandFrauentag 2018



Foto: Reiner Freese

04.07.2018 | Ludwigshafen

Deutscher LandFrauentag 2018 begeistert 3.000 Gäste

Der Deutsche LandFrauenverband (dlV) feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Eine Erfolgsgeschichte, so zeigt der Blick auf die Jahrzehnte seit der Gründung. Die besondere Bedeutung, die die LandFrauen für den ländlichen Raum haben, belegt auch die Liste der Rednerinnen und Redner beim Deutschen LandFrauentag.

Dabei sind die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer, Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey mit einer Videobotschaft, Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen Jutta Steinruck und Bauernpräsident Joachim Rukwied.



Foto: Reiner Freese



Foto: Reiner Freese

Zwei Auszeichnungen setzen besondere Akzente an diesem Tag, denn sie zeigen, wie erfolgreiche LandFrauenarbeit aussieht. Je drei Frauen werden als „LandFrau des Jahres“ für besonderes ehrenamtliches Engagement, und „LandFrauen mit Ideen - Unternehmerin des Jahres“ ausgezeichnet – geehrt und bejubelt stellvertretend für 500.000 LandFrauen.

Sibylle Klug, Alexandra Widiger und Bärbel Buschhaus freuen sich beim Deutschen LandFrauentag über ihre Auszeichnung als „LandFrau des Jahres“. Die „LandFrauen mit Ideen - Unternehmerin des Jahres 2018“ bei der Auszeichnung mit Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin, Elisabeth Meir, Andrea Göhring, Linda Kelly und der Schirmherrin Cathrina Claas-Mühlhäuser, Claas Aufsichtsratsvorsitzende



Foto: Reiner Freese

LandFrauen für Uganda - Ein besseres Leben für Frauen und Kinder

Daher sammeln beim Deutschen LandFrauentag 2018 in Ludwigshafen die LandFrauen für das Welthungerhilfe-projekt in Uganda. Rund 9.600 Euro sind so zusammen-gekommen.



Foto: Reiner Freese



Goldene Biene

für drei engagierte LandFrauen

Ilse Wambsganß, Brigitte März und Christine Schwarzbach erhalten die Goldene Biene.

Der dlv vergibt seine höchste Ehrung an die drei engagierten LandFrauen aus Rheinland-Pfalz und Thüringen.



Foto: dlv

05.07.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Gespräch beim Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum Projekt „Land in Sicht – Zukunft ländlicher Räume“.

05.07.2018 | Frankenthal

dlv-Mitgliederversammlung



05. bis 06.07.2018 | Pfalz

Pfälzer Abend und Info-Fahrt



09.07.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gemeinsames Gespräch mit dem Bund der Deutschen Landjugend bei der Parlamentarischen Staatssekretärin Caren Marks, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

16.07.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Netzwerktreffen mit Verbänden zur Gleichstellungspolitik mit Ministerin Dr. Franziska Giffey

17.07.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Johanna Zielske: Treffen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Michael Stübgen, MdB, im Bundeslandwirtschaftsministerium

August

01.08.2018 | Mehrere Orte

Rita Lanius-Heck: Jurybereisung Ceres Award

01.08.2018 | Feldafing

Petra Bentkämper, Ursula Braunewell: Vortrag zum dlv beim Internationalen Trainingsworkshop der GIZ

10.08.2018 | Berlin

Daniela Ruhe, Ulrike Krause: Gesprächstermin mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Kerstin Griese im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

13.08.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Johanna Zielske: Verbandsgespräch mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

24.08.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Johanna Zielske: Treffen mit der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) zu einem Gespräch über eine mögliche Kooperation

28.08.2018 | Braunschweig

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Treffen Bäuerinnenstudie mit Prof. Dr. Neu und Prof. Dr. Nieberg

30.08.2018 | Bonn

Rita Lanius-Heck: Präsidiumssitzung der Welthungerhilfe

September

05.09.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Verbände-Gespräch mit Staatssekretär Dr. Aeikens, BMEL zur ZIV Förderung

10. bis 12.09.18 | Seddin

Petra Bentkämper: Europäisch-Afrikanischer Workshop der AHA „Role of Farmer Organisations in Agricultural Policy Processes“

12.09.2018 | Berlin

Agnes Witschen, Anne-Sophie Weißenhorn: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: „Gemeinsam stark – Bäuerliche Organisationen als Motor einer besseren Agrarpolitik Afrikas“

12.09.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Präsidiumssitzung Dt. Bauernverband

13.09.2018 | Kusel

Brigitte Scherb: Vortrag bei den LandFrauen Kusel/Pfalz

18.09.2018 | Fulda

Petra Bentkämper: 27. Sitzung Forum Lernort Bauernhof

18. bis 22.09.2018 | St. Petersburg

2. Eurasischer Frauenkongress

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Beim Kongress stellt Brigitte Scherb die Arbeit des dlv vor und insbesondere den Beitrag, den LandFrauen zur Entwicklung der ländlichen Räume leisten. Im Rahmen eines Deutsch-Russischen Businessdialoges tauschen sich die dlv-Vertreterinnen mit Vertreterinnen der russischen Föderation aus. Die anwesenden Vertreterinnen der gesamtrussischen gesellschaftlichen Bewegung der Landfrauen Russlands und der dlv unterzeichnen eine Absichtserklärung zum engeren Austausch und Unterstützung.



Foto: Deutsch-Russischer Agrarpolitischer Dialog

21. bis 22.09.2018 | Hannover

Clara Billen: Abschlussmodul Equal Pay Beraterinnen

Die Equal-Pay-Beraterinnen absolvieren erfolgreich ihr letztes Ausbildungsmodul. In dem zweitägigen Workshop in Hannover ziehen die Beraterinnen eine positive Bilanz über ihre Praxisphase: bei diversen regionalen Einsätzen können sie Frauen davon überzeugen, wie wichtig eine aktive Lebens- und Berufsplanung ist. Gemeinsam mit den Equal-Pay-Beraterinnen aus der Pilotphase des Projektes sind sie auch nach Projektende qualifizierte Ansprechpartnerinnen in ihrer Region zum Thema Lohnungleichheit.

25.09.2018 | Bonn

Rita Lanius-Heck: Präsidiumssitzung der Welthungerhilfe, Marketingausschuss

26.09.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Austauschtreffen mit der Französischen Botschaft

28.09.2019 | Berlin

Clara Billen: Treffen des Frauenbündnisses gegen Altersarmut. Anlässlich der neu eingesetzten Rentenkommission der Bundesregierung unterstützt der Verband den Offenen Brief der Initiative.

29.09.2018 | Hannover

Junge LandFrauen – Regionale Veranstaltung Nord

Ursula Braunewell, Ulrike Krause: In Workshops haben die Teilnehmerinnen nicht nur gemeinsam in die Zukunft geschaut, sondern sich auch intensiv mit der LandFrauenarbeit auseinandergesetzt.

Junge LandFrauen aus den Landesverbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen-Hannover, Schleswig-Holstein, Weser-Ems.



Foto: dlv

Oktober

08.10.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: dlV-Verbandsmarketingausschuss Der Ausschuss trifft sich zum ersten Mal unter dem neuen Namen und stellt Weichen für die zukünftige Arbeit. Auch die weitere Arbeit mit dem Impulspapier wird diskutiert.

09.10.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Maria Flachsbarth, BMZ

10.10.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Politischer Erntedank im Bundeslandwirtschaftsministerium



Foto: BMEL/Inga Kjer

10.10.2018 | Berlin

Rita Lanjus-Heck: DBV-Ausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Einkommenskombinationen

13. bis 22.10.2018 | Ghana

Ghana Tandemworkshop Ernährungsbildung
Anne-Sophie Weißenhorn, Dorothea Mavrakis, dlV-Trainerinnen: Hannelore Wörz, Carmen Rouhiainen, Anja Will und Petra Schröder erstellen zusammen mit vier Ghanaerinnen einen Trainingsplan, den sie jetzt an vierzig ghanaische Multiplikatorinnen weitergeben. In den nächsten Monaten werden diese rund 4.000 Frauen schulen.



Foto: dlV

14.10.2018 | Ribbeck

Brigitte Scherb: Vortrag bei dem KreisLandFrauenverband Havelland

14.10.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Bundesausschuss Bund der Deutschen Landjugend

15.10.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Spitzentreffen Frauenpolitik zum Grundsatzzprogramm Bündnis 90/Die Grünen

16. bis 17.10.2018 | Berlin

Petra Bentkämper, Ulrike Graf-Rosenfellner: dlV-Fachausschuss Agrar- und Umweltpolitik
Artenvielfalt und Insektenschutz sind dieser Tage in aller Munde. Auch der Fachausschuss befasst sich mit der Frage, wie die Ansprüche der Gesellschaft nach mehr Umwelt- und Naturschutz mit dem Anliegen der Landwirtinnen und Landwirte nach wirtschaftlichem Auskommen in Einklang gebracht werden können.

17.10.2018 | Erfurt

Brigitte Scherb: Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande an Angelika Geilert

17. bis 18.10.2018 | Berlin

dlV-Fachausschuss Ländliche Räume und regionale Entwicklung, Steffi Trittell, Johanna Zielske:
Die Lebendigkeit ländlicher Räume hängt maßgeblich von ehrenamtlich Engagierten ab. Doch sie brauchen Unterstützung: mehr Hauptamt, mehr Vernetzung, bessere Infrastruktur und mehr Anerkennung und Wertschätzung. Der Fachausschuss Ländliche Räume und regionale Entwicklung hat diese und weitere Punkte als Voraussetzungen für lebendige Dörfer identifiziert und im Positionspapier festgehalten.

18.10.2018 | Magdeburg

Brigitte Scherb: Teilnahme an der Mitgliederversammlung des LandFrauenverbands Sachsen-Anhalt

18.10.2018 | Berlin

Johanna Zielske: Beiratssitzung Stiftung Digitale Chancen

18.10.2018 | Berlin

Anneliese Göller: 70 Jahre Deutscher Raiffeisenverband

18.10.2018 | Berlin

Rita Lanus-Heck: Ceres Award Preisverleihung, Mitglied der Jury

23.10.2018 | Oldenburg

Brigitte Scherb: Grußwort LandFrauentag Weser-Ems

24.10.2018 | Heiligenhafen

Petra Bentkämper: Kamingsgespräch Unternehmerinnen-fachgespräch

30.10.2018 | Goslar

Brigitte Scherb: Vortrag beim KreisLandFrauenverband Goslar

28. bis 30.10.2018 | Goslar

Fünf-Länder-Treffen

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Ulrike Graf-Rosenfellner:

Die Bäuerinnen- und LandFrauenverbände aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Südtirol vertreten die Interessen der Bäuerinnen und LandFrauen im deutschsprachigen Raum. Deren Präsidentinnen und Geschäftsführerinnen treffen sich jährlich zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Das diesjährige Thema ist „Hofübergabe: Herausforderungen und Chancen aus LandFrauenperspektive“. Einig sind sich die Teilnehmerinnen, dass die Hofübergabe als Zukunftsaufgabe auf den Höfen gesehen werden sollte, bei der alle Beteiligten an einen Tisch gehören.



Foto: dlv

November

03.11.2018 | Mölln

Daniela Ruhe: Vortrag beim KreisLandFrauentag Herzogtum-Lauenburg

05.11.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse „Teilhabe und Zusammenhalt der Gesellschaft“ Der dlv hat bei der Sitzung Gelegenheit, ein Statement abzugeben. Schwerpunkt des dlv-Statements: Erwerbsperspektiven für Frauen im ländlichen Raum, Vereinbarkeitsfragen im ländlichen Raum (Beruf, Mobilität, Infrastrukturen für Familie, Pflege), Ehrenamt 4.0 und Unterstützungsstrukturen für das Ehrenamt.

06.11.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Präsidiumssitzung des Deutschen Bauernverbands

06.11.2018 | Berlin

Rita Lanus-Heck: Kuratoriumssitzung der Welthungerhilfe

06.11.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Daniela Ruhe: Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bundestagsunterausschusses Bürgerschaftliches Engagement, Alexander Hoffmann, MdB

09.11.2018 | Berlin

Bundesvorstandsklausursitzung Existenzgründung im Ländlichen Raum

11.11.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Mitgliederversammlung des Bundes der Deutschen Landjugend

12.11.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Ursula Braunewell: Frauenwahlrecht mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey.

13.11.2018 | Berlin

Anne-Sophie Weißenhorn: Besuch einer Unternehmerinnendelegation aus Tansania



Foto: BDL



12.11.2018 | Berlin

Übergabe Erntekrone an die Bundesfrauenministerin Brigitte Scherb, Daniela Ruhe, Ulrike Krause:

Der Bund der Deutschen Landjugend und der Deutsche LandFrauenverband überbringen der Bundesjugend- und Bundesfrauenministerin ihre Erntekrone. Damit wird der Tag für Dr. Franziska Giffey und alle Gäste ein doppelt besonderer Tag, schließlich war er bereits durch den 100. Jahrestag des Frauenwahlrechts in Deutschland denkwürdig.

13.11.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: AHA Tagung Zukunft der Verbände

14.11.2018 | Berlin

Brigitte Scherb, Clara Billen, Lydia Reich:

Kampagnenstart Equal Pay Day Teilnahme an der Podiumsdiskussion

14. bis 15.11.2018 | Göttingen

Steffi Trittel, Graf-Rosenfellner: ASG Herbsttagung und Mitgliederversammlung

15.11.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Fachausschuss Ehrenamt des Deutschen Frauenrats

19.11.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Vorstandsklausur Dt. Frauenrat

21. bis 22.11.2018 | Berlin

Rita Lanjus-Heck: Präsidium und Mitgliederversammlung Welthungerhilfe

23.11.2018 | Frankfurt am Main

Brigitte Scherb: Prüfungsausschuss und Verwaltungsrat Landwirtschaftliche Rentenbank

20.11.2018 | Berlin

**Abschlussstag Regionale Equal-Pay-Beraterinnen
Brigitte Scherb, Ursula Braunewell, Petra Bentkämper,
Ulrike Krause, Clara Billen, Lydia Reich:**

Im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend findet die Abschlussveranstaltung des div-Projekts statt, denn zum Jahresende läuft die Förderung für die zweite Projektphase nach zwei Jahren aus. Unter dem Titel „Equal-Pay im ländlichen Raum – Probleme und Lösungsansätze aus Theorie und Praxis“ diskutieren an dem Tag LandFrauen und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verbänden und Wissenschaft darüber, was gegen die Lohnlücke im ländlichen Raum getan werden muss.



Foto: Nils Stelte

24.11.2018 | Stuttgart

Ursula Braunewell, Ulrike Krause:

Junge LandFrauen – Regionalveranstaltung Süd

Es ist spannend zu hören, welche Erfahrungen bereits in den eigenen Vereinen/Verbänden gemacht wurden und mit wie vielen Ideen und Anregungen die jungen Frauen in ihrer Region unterwegs sind.



Foto: dlv

27.11.2018 | Berlin

Daniela Ruhe: Plattform Ländliche Räume

Austausch mit Abteilungsleiter Dr. Frehse, Bundesministerium des Innern

27.11.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: 2. Dialogveranstaltung Gründung Engagementstiftung BMFSFJ

27.11.2018 | Soest

Petra Bentkämper: Newbie Beiratssitzung

29.11.2018 | Berlin

Brigitte Scherb: Kuratoriumsitzung QS – Qualität und Sicherheit

29. bis 30.11.2018 | Bonn

Agnes Witschen: AHA Jubiläum und Kuratorium

26.11.2018 | Berlin

Workshop Verbraucherinformationsprojekt im Bundesjustizministerium

Anneliese Göller, Ursula Braunewell, Daniela Ruhe, Johanna Zielske: Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz plant, modellhafte Verbraucherinformationsprojekte im ländlichen Raum durchzuführen. Bundesministerin Katarina Barley und Staatssekretär Gerd Billen laden deshalb einige LandFrauen als Expertinnen zu einem Workshop ein, um gemeinsam wichtige Aspekte für eine wirksame Gestaltung von Projektmaßnahmen zu erarbeiten.



Foto: Thomas Imo/photothek.net

26.11.2018 | Berlin

Ulrike Graf-Rosenfellner: Öffentliche Anhörung Bundestagsausschuss Ernährung und Landwirtschaft zum Tierschutzgesetz

Dezember

05.12.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

08.12.2018 | Gudensberg

Brigitte Scherb: Vortrag beim KreisLandFrauentag Gudensberg

10.12.2018 | Berlin

Ursula Braunewell: Fachausschuss Ehrenamt des Deutschen Frauenrats

14.12.2018 | Berlin

Agnes Witschen: Fachausschuss Parität des Deutschen Frauenrats

18.12.2018 | Bad Doberan

Brigitte Scherb: Vortrag Kamingsgespräch beim KreisLandFrauenverband Bad Doberan

19.12.2018 | Wiesbaden

Brigitte Scherb: Ausschuss für Vorsorge- und Versicherungsfragen R+V



ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Der dlV arbeitet weiter daran, seinen Botschaften und Themen in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit zu verschaffen. Der Deutsche LandFrauentag zeigt, dass wir hier auf dem besten Weg sind, denn die maßgeblichen bundesweiten Medien sind alle vor Ort. Unsere Publikationen sind gefragt und werden von den Frauen bundesweit genutzt. Die Online- und Social-Media-Kommunikation findet viel Beachtung. Die Inhalte im dlV-Fachausschuss Verbandsmarketing geben auch in der Öffentlichkeitsarbeit die Richtung vor, in die wir uns zukünftig weiter entwickeln wollen.

Ursula Braunewell Mitglied des dlV-Präsidiums



Presse- und Medienarbeit

Der Deutsche LandFrauentag in Ludwigshafen zeigt wieder einmal, was das Besondere an den LandFrauen ist: das Zusammengehörigkeitsgefühl, die politische Interessenvertretung und das Netzwerken. Der Tag gibt damit den Teilnehmerinnen nicht nur Impulse für die Verbandsentwicklung, er ist auch die Gelegenheit für erfolgreiche Presse- und Medienarbeit.

Von ARD bis ZDF über RTL bis SAT 1 sind sowohl die öffentlich-rechtlichen wie auch private Fernsehsender vertreten und führen Interviews mit der dlV-Präsidentin aber auch mit den Preisträgerinnen des Tages – die LandFrauen des Jahres und die „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres“. Vielfältige Interviewanfragen kommen auf die Frauen auch in den Wochen nach der Veranstaltung zu. Besonders für die Unternehmerinnen eine gute Gelegenheit auf ihre Arbeit hinzuweisen. Und eines ist sicher, alle Frauen machen deutlich, wie vielfältig die LandFrauen sind und wie sie sich mit Elan und Intelligenz für die Interessen von Frauen auf dem Land einsetzen.

Auch die Projekte des dlV bieten Anlass zur Kommunikation. So rühren zum Beispiel zum Equal-Pay-Day die neu ausgebildeten regionalen Equal-Pay-Beraterinnen die Werbetrommel und machen auf ihre Arbeit aufmerksam. Deutschlandfunk, Agence France Presse (afp), diverse lokale und verschiedene grüne Zeitungen berichten über die Botschafterinnen für Entgeltgleichheit.

Neue Publikationen

Was machen eigentlich die LandFrauen? Mit den neuen Publikationen des dlV lässt sich diese Frage um einiges einfacher beantworten. Über 100.000 Aufkleber sind inzwischen in ganz Deutschland verteilt und rund 20.000 dlV-Broschüren. Besonders am Anfang der Bestellaktion ist der Andrang enorm.

Der digitale Newsletter LandFrauen aktuell hat sich inzwischen gut etabliert und hinzu kommen die ersten Themenhefte des dlV. Das Heft „SchmExperten“ zeigt, wie die LandFrauen an den Schulen arbeiten und ist schnell vergriffen. Das Heft „Ehrenamt 4.0“ erscheint am Ende des Jahres.



Foto: dlV



Ehrenamt 4.0

Das Thema ist weiter aktuell und beschäftigt den dlV. Bereits 2016 machte der dlV mit einem Positionspapier auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Ehrenamt aufmerksam und stieß damit einen Dialog nicht nur auf Verbands-, sondern auch auf politischer Ebene an. Auch dieses Thema kann gut in der Pressearbeit gesetzt werden. Zum Beispiel im Newsletter des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement findet sich ein Artikel des dlV. Die Herausforderungen der Digitalisierung für Vereine auf dem Land und die Antworten darauf erörtert Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes.

Nun zeigen wir, was die LandFrauen bereits auf die Beine gestellt haben, um mit dem Wandel Schritt zu halten. Einen Einblick gibt das neue Themenheft „**Ehrenamt 4.0**“.

 Das Themenheft finden Sie unter www.landfrauen.info/publikationen/

LandFrauen: Größe in Stärke wandeln

Impulse gibt auch der neue Film des Deutschen LandFrauenverbands, der anschaulich und unterhaltsam zeigt, was LandFrauen alles gemeinsam erreichen können.

 Den Film finden Sie auf der Startseite des dlV www.landfrauen.info



Abschied: Der LandFrauenkalender

2018 erscheint er noch – der LandFrauenkalender, der Begleiter durch das Jahr. Aber auch hier macht sich die Digitalisierung bemerkbar, denn diese Ausgabe ist die letzte. Wir danken dem Eugen Ulmer Verlag für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Vorbereitungen für die Aktionstage 2019: „LandFrauen zeigen Flagge!“

Die Aktionstage werden 2019 zum fünften Mal stattfinden. Eine gute Gelegenheit für alle, die LandFrauen besser kennenzulernen. Besucherinnen und Besucher erleben, wie vielfältig die Aktivitäten der LandFrauen sind und wie wir daran arbeiten, das Leben auf dem Land immer etwas besser zu machen. „LandFrauen zeigen Flagge!“ wird das Motto sein und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Was kommt in die Aktionstagepakete? Wie gestalten wir die Materialien. Zu unserer großen Freude steht schon frühzeitig fest, dass Dr. Franziska Giffey, Bundesfrauenministerin, die Schirmherrschaft übernimmt. Wir LandFrauen dürfen stolz sein auf den Beitrag, den die LandFrauen für die Gesellschaft und den ländlichen Raum leisten. Die Aktionstage finden zwischen April und Oktober 2019 statt.

 Weitere Informationen finden Sie hier www.landfrauen.info/mitmachen/aktionstage-landfrauen-zeigen-flagge/

Übersicht Pressemitteilungen 2018

05.01.2018: **Entgelttransparenzgesetz: LandFrauen leisten Aufklärungsarbeit vor Ort** Ab 2018 sind die „Equal-Pay-Beraterinnen“ des Deutschen LandFrauenverbands in insgesamt 19 Landkreisen aktiv

08.01.2018: **Frauen in der Landwirtschaft auf die politische Agenda setzen** Der Deutsche LandFrauenverband setzt sich für eine Verbesserung der Situation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben ein

10.01.2018: **Presseerklärung der Berliner Erklärung 2017**
Offener Brief an die Bundeskanzlerin

17.01.2018: **LandFrauen auf der IGW 2018:** Im Dialog mit den Verbrauchern LandFrauen im Austausch auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin

17.01.2018: **Gemeinsamer Appell des dlv, BDL und DBV an die zukünftige Bundesregierung: Digitalisierung der ländlichen Räume vorantreiben!**

23.01.2018: **BäuerinnenForum fragt nach Zufriedenheit der Frauen auf den Höfen** Veranstaltung des Deutschen LandFrauenverbands auf der IGW nimmt das Bäuerinnenwohl in den Blick

29.01.2018: **ELER vereinfachen, Frauen in den Blick nehmen, Bürokratie abbauen** Begleitveranstaltung des Deutschen LandFrauenverbands beim 11. Zukunftsforum auf der IGW 2018

30.01.2018: **Bilanz IGW: Reich an Gesprächen, Reich an Kompetenz** Deutscher LandFrauenverband blickt auf erfolgreiche Grüne Woche

09.02.2018: **Koalition sieht Gleichstellung als übergreifendes Thema** Deutscher LandFrauenverband begrüßt den Entwurf des Koalitionsvertrags

15.02.2018: **LandFrauen in Ghana: Wissen teilen, Frauen stärken** Deutscher LandFrauenverband startet internationale Zusammenarbeit

05.03.2018: **Regierungsarbeit für den ländlichen Raum beginnt endlich** Deutscher LandFrauenverband begrüßt Entscheidung zur Fortsetzung der Großen Koalition

07.03.2018: **Internationaler Tag der Frauen: Nur eine Frage des Willens** Aufruf des Deutschen LandFrauenverbands für mehr Geschlechtergerechtigkeit

08.03.2018: **Digitalisierung als Querschnittsaufgabe und Kontinuität in der Entwicklungszusammenarbeit** Deutscher LandFrauenverband fordert gute Voraussetzungen für Frauen im ländlichen Raum

08.03.2018: **Jetzt bewerben: „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres 2018“** Wettbewerb des Deutschen LandFrauenverbands kurz vor Ende der Bewerbungsfrist

09.03.2018: **Neuer Wind im Frauenministerium** Aufruf des Deutschen LandFrauenverbands für mehr Geschlechtergerechtigkeit

12.03.2018: **Gesucht: „LandFrau des Jahres“** Ausschreibung des Deutschen LandFrauenverbands für besonderes Engagement

15.03.2018: **Equal-Pay-Day: Frauen verdienen mehr!** Der Deutsche LandFrauenverband setzt sich für eine gerechte Bezahlung von Frauen ein

24.04.2018: **Rückkehrrecht auf Vollzeit gesetzlich verankern** Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Bundesregierung auf, auch kleinere Betriebe zur befristeten Teilzeit zu verpflichten

05.06.2018: **Rentenkommission nimmt Arbeit auf** Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Mitglieder der Rentenkommission auf, ein zukunftsfestes und geschlechtergerechtes Alterssicherungskonzept zu erarbeiten

05.06.2018: **Beratung und Aufklärung zum Smart Home** Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich der Chancen und Risiken bewusst werden

08.06.2018: **Söder gibt Startschuss für „Wochenende der Landwirtschaft“** Bundesweiter „Tag des offenen Hofes“ mit über 500 Veranstaltungen gestartet (BDL, DBV, dlv)

13.06.2018: **Keine halben Sachen bei der Mütterrente** Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Gleichstellung aller Mütter

25.06.2018: **Nur noch wenige Tage bis zum Deutschen LandFrauentag** Abwechslungsreiches Programm beim Großereignis des Deutschen LandFrauenverbands

04.07.2018: **Deutscher LandFrauentag 2018 begeistert 3.000 Gäste** Großveranstaltung des Deutschen LandFrauenverbands in Ludwigshafen mit Ehrungen, starken Inhalten und Impulsen

04.07.2018: **„LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres 2018“** Der Deutsche LandFrauenverband zeichnet erfolgreiche Geschäftsideen aus

04.07.2018: **LandFrauen als Vorbild ausgezeichnet** Deutscher LandFrauenverband ehrt die LandFrau des Jahres 2018

04.07.2018: **Goldene Biene für drei engagierte LandFrauen** Deutscher LandFrauenverband verleiht Auszeichnung für besondere Leistungen

19.07.2018: **Gleichwertige Lebensverhältnisse auf dem Land und in der Stadt** Deutscher LandFrauenverband begrüßt neue Kommission der Bundesregierung

19.07.2018: **LandFrauen für Uganda - Ein besseres Leben für Frauen und Kinder** LandFrauen spenden an Welthungerhilfe-projekt

20.07.2018: **LandFrauen: Größe in Stärke verwandeln** Deutscher LandFrauenverband setzt zum Jubiläum Impulse für die Zukunft der LandFrauen

25.07.2018: **Deutschlandtour der Jungen LandFrauen: Wir packen die Zukunft an** Mit der Initiative „Junge LandFrauen“ des Deutschen LandFrauenverbandes geht es weiter

20.08.2018: **Hofabgabeklausel schnell nachbessern** Der Deutsche LandFrauenverband fordert zeitnah Klärung durch die Bundesregierung

21.08.2018: **Neue Schwerpunkte im Bundeslandwirtschaftsministerium** Deutscher LandFrauenverband begrüßt Umstrukturierung

30.08.2018: **Bundesregierung verringert Gerechtigkeitslücke bei der Mütterrente** Deutscher LandFrauenverband fordert zügige Umsetzung

28.09.2018: **LandFrauenarbeit international gefragt** Deutscher LandFrauenverband beim 2. Eurasischen Frauenkongress in St. Petersburg vertreten

01.10.2018: **Junge LandFrauen für einen ländlichen Raum der Perspektiven** Erfolgreiches Netzwerktreffen des Deutschen LandFrauenverbandes in Hannover

12.10.2018: **Stillstand bei der Hofabgabeklausel: Rund 4.000 Rentenanträge nicht beschieden** Deutscher LandFrauenverband fordert schnelle Lösung für die Betroffenen

15.10.2018: **Wie internationale LandFrauennetzwerke zu einer lokalen Ernährungssouveränität beitragen** Der Deutsche LandFrauenverband e.V. engagiert sich solidarisch über Landesgrenzen hinaus

19.10.2018: **Gesetz zur Brückenteilzeit wichtiger Schritt im Kampf gegen Altersarmut** Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Bundesregierung auf, nachzubessern

01.11.2018: **Hebammen stärken, Geburtshilfe sichern** Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert die Aufnahme der Hebammen ins Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG).

02.11.2018: **Hofübergabe aus Sicht der Frau: Maßgeschneiderte Beratungsangebote gefragt!** Fünf-Ländertreffen der deutschsprachigen Bäuerinnen- und LandFrauenverbände

09.11.2018: **Aktiv für einen starken und lebenswerten ländlichen Raum** LandFrauen im Gespräch mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern des Deutschen Bundestages

09.11.2018: **Mehr Frauen in die Deutschen Parlamente!** Anlässlich des 100-jährigen Frauenwahlrechts fordert der Deutsche LandFrauenverband endlich Parität in der Politik

13.11.2018: **Mit Tradition modern** Landjugend und LandFrauen überreichen Bundesministerin Erntekrone

21.11.2018: **Lohngerechtigkeit im ländlichen Raum - das brauchen wir!** Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) beendet sein Projekt „Regionale Equal-Pay-Beraterinnen“ und kämpft weiter mit 21 Frauen gegen die Lohnlücke im ländlichen Raum

26.11.2018: **Zukunftsfähigkeit des Ehrenamts sichern** Erfolgreiches Netzwerktreffen des Deutschen LandFrauenverbandes mit den Jungen LandFrauen in Stuttgart

04.12.2018: **500.000 LandFrauen zwischen Familie, Beruf, Digitalisierung und Ehrenamt** Deutscher LandFrauenverband (dlv) fordert bessere Rahmenbedingungen im Ehrenamt

11.12.2018: **LandFrauen zeigen Flagge** Deutscher LandFrauenverband bei der Internationalen Grünen Woche 2019

Der dlV – das Präsidium



„Die LandFrauen sind eine starke Gemeinschaft mit einer Schwäche fürs Land.“

Brigitte Scherb, dlV-Präsidentin
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover
Leitet den Fachausschuss für Verbandsmarketing und betreut eng die Aktivitäten des dlV

„Gerechtigkeit zu fordern und sich persönlich dafür einzusetzen, ist eine der wichtigsten Aufgaben der LandFrauen.“

Agnes Witschen, Erste Vizepräsidentin
LandFrauenverband Weser-Ems
Leitet den Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik



„Ehrenamt ist der Kitt einer Gesellschaft. Vom ehrenamtlichen Engagement der LandFrauen profitieren alle.“

Anneliese Göller, Zweite Vizepräsidentin
Landesbäuerin der Landfrauengruppe des Bayerischen Bauernverbandes
Leitet den Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

„Wir LandFrauen kennen das Leben auf dem Land und stärken Frauen auf ihrem individuellen Weg.“

Petra Bentkämper, Beisitzerin
1. Vizepräsidentin des Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbands
Leitet den Fachausschuss Agrar- und Umweltpolitik



„Gute Gemeinschaft braucht gute Kommunikation – dafür sind LandFrauen mit vielen kreativen Ideen aktiv.“

Ursula Braunewell, Beisitzerin
Vorsitzende LandFrauenverband Rheinhessen
Betreut die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Junge Frauen

„Ziele setzen, Richtung weisen, aktiv vorangehen – das sind die LandFrauen.“

Rita Lanjus-Heck, Beisitzerin
Präsidentin LandFrauenverband im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau
Betreut das Thema Diversifizierung und vertritt den dlV bei der Welthungerhilfe



„Die Zukunft unserer Gesellschaft liegt in der Vielfalt. Das wissen und leben die LandFrauen.“

Steffi Trittel, Beisitzerin
Stellvertretende Vorsitzende LandFrauenverband Sachsen-Anhalt
Leitet den Fachausschuss Ländliche Räume und Regionale Entwicklung

„Das starke dlV-Netzwerk, das sind wir alle und gemeinsam können wir viel bewirken.“

Daniela Ruhe, Hauptgeschäftsführerin mit beratender Stimme



Der dlV-Bundesvorstand (Stand: 05/2019)

Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow/Ruhlsdorf info@brandenburger-landfrauen.info	Jutta Quoos	Anja-Christin Faber
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Angela Becker	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Tanusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Almut Wittig
LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg info@landfrauen-mv.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	Johannssenstr. 10, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	Elisabeth Brunkhorst	Birgit Wessel
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß	Brigitte März
Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey info@landfrauen-rheinhessen.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Margret Voßeler-Deppe, MdL	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanius-Heck	Ines Unger
Landesverband SaarLandFrauen e.V.	c/o MBR Saarland e.V. Eseiterstr. 5c, 66557 Illingen info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Manuela Pöhlchen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstr. 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Dr. Monika Michael	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeannine Gregoraschuk
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Am Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Ulrike Röhr	Ninette Lüneberg
LandFrauenverband Südbaden	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Ina Janhsen	Talke Gristede
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Hildegard Kuhlmann
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Olgastraße 83, 70182 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Marie-Luise Linckh	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Vees	Sabine C. H. Schmidt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Kathrin Muus und Sebastian Schaller	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

Kooperationen 2018

Der Deutsche LandFrauenverband unterhält eine Vielzahl von Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Intensität der Zusammenarbeit ist von den aktuellen Verbandszielen und Verbandsthemen des dlv abhängig.

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** unterstützt die Bildungsarbeit und die Projektarbeit des dlv. Das BMEL fördert 2018 die Zentralen Informationsveranstaltungen (ZIV). Auch konkretisieren sich die Anzeichen, dass die vom dlv initiierte LandFrauenstudie durch das Bundeslandwirtschaftsministerium gefördert wird.

Das Projekt „Regionale Equal-Pay-Beraterinnen“ wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)** bis zum Ende der Laufzeit im Dezember 2018 gefördert. Im Anschluss übernimmt das BMFSFJ die Förderung eines neuen dlv-Projekts für Existenzgründerinnen im ländlichen Raum.

Der dlv gehört zu den Initiatoren des Bündnisses **Berliner Erklärung**. Ziel dieses Bündnisses von Parlamentariern und 17 Frauenverbänden ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzubringen.

Der dlv arbeitet eng mit der **Andreas Hermes Akademie (AHA)** zusammen, zum Beispiel bei den Unternehmerinnenfachgesprächen.

Der dlv leistet mit seinem Projekt LandFrauen in Ghana einen Beitrag zum Gesamtvorhaben der **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)**. Zudem ist es Teil der „Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger“ (SEWOH) des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)**.

Die **Landwirtschaftliche Rentenbank (LRB)** unterstützt die Verbandsarbeit des dlv durch institutionelle Förderung und Projektzuwendungen (z.B. BäuerinnenForum, Deutscher LandFrauentag). dlv-Präsidentin Brigitte Scherb arbeitet im Verwaltungsrat der LRB mit.

Der dlv schätzt die weiterhin gute Zusammenarbeit mit der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** im Programm zur Sturzprävention „Trittsicher durchs Leben“.

Der **Deutsche Bauernverband (DBV)**, **der Bund der Deutschen Landjugend (BDL)** und die **Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG)** sind die Partner des dlv in der berufsständischen Arbeit für die Bäuerinnen und für die Interessenvertretung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem DBV findet im Präsidium des DBV, in Fachgremien und bei gemeinsamen Fachtagungen statt. Der BDL arbeitet in den Ausschüssen des dlv mit, die Bundesvorsitzende der Landjugend nimmt an der Mitgliederversammlung und an den Bundesvorstandssitzungen des dlv teil.

Der **Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)** ist die Dachorganisation der Verbraucherzentralen und der verbraucherpolitisch aktiven Verbände. Als Mitglied arbeitet der dlv in Gremien mit, z.B. in der Arbeitsgruppe Verbände, und bringt sich bei Veranstaltungen ein.

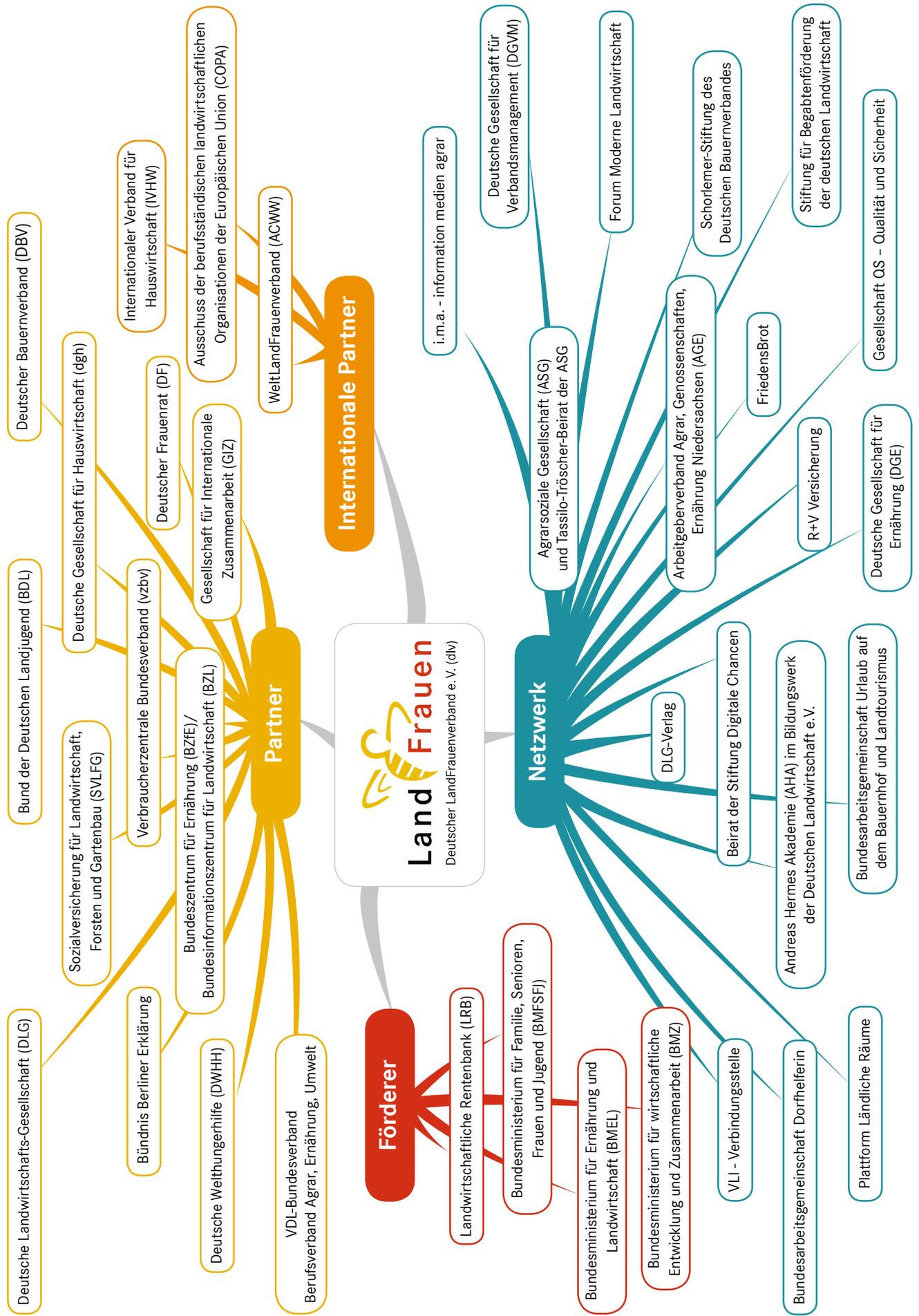
Der **Deutsche Frauenrat – Lobby der Frauen (DF)** ist ein Zusammenschluss für Frauenverbände. Der dlv bringt sich engagiert in die Gremien und Ausschüsse des DF ein. Gemeinsam mit dem DF ist der dlv Mitglied im 2016 gegründeten **Frauenbündnis gegen Altersarmut** mit sieben weiteren Partnern, wie ver.di oder Deutscher Gewerkschaftsbund.

Der dlv ist Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh)** und im **Internationalen Verband für Hauswirtschaft (IVHW)**. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist hier die Entwicklung von Strategien zur Reform des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/in.

Als Mitgliedsverband der **Deutschen Welthungerhilfe (DWHH)** unterstützt der dlv seit 1980 unter dem Motto „LandFrauen für LandFrauen“ kontinuierlich Projekte der DWHH. Rita Lanus-Heck, Präsidiumsmitglied des dlv, ist Mitglied im Präsidium der Welthungerhilfe. Das Spendenprojekt „Thüringer Wald-Ziegen für Uganda“ wird erfolgreich fortgeführt.

Internationale Kooperationen bestanden mit dem LandFrauenausschuss des europäischen Bauernverbandes COPA. Der **COPA-LandFrauenausschuss** vertritt die Interessen der Frauen in der Landwirtschaft (Unternehmerinnen und Mitunternehmerinnen). Der dlv ist Mitglied des **WeltLandFrauenverbandes (ACWW)**.

Der dlV – stark im Netzwerk(en)



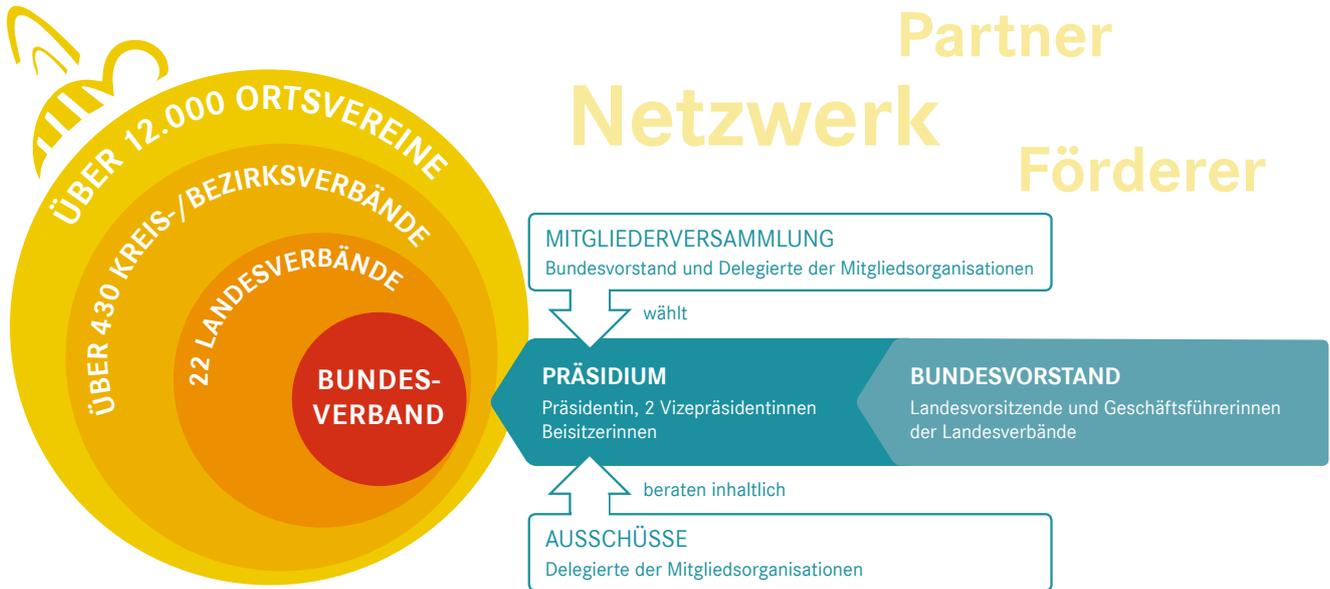
Organisationen, mit denen der dlV zusammenarbeitet

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Steffi Trittel	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Beirat der Stiftung Digitale Chancen	Beiratssitzung	Ursula Braunewell	Johanna Zielske
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium der Andreas Hermes Akademie (AHA)	a) und b) Ursula Braunewell c) Agnes Witschen	Daniela Ruhe
Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung	Ursula Braunewell	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Dorfhelferin	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und für Landtourismus e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanius-Heck	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Begleitausschuss Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland	Steffi Trittel	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Johanna Zielske
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Johanna Zielske
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	a), b) und c) Brigitte Scherb c) Rita Lanius-Heck	
DLG-Verlag GmbH	Verwaltungsrat	Brigitte Scherb	
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Rita Lanius-Heck	Astrid Falter
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Mitgliederversammlung Erweitertes Präsidium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- u. Regionalpolitik	Steffi Trittel	Johanna Zielske
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Anneliese Göller	Johanna Zielske
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Agnes Witschen	Ulrike Krause
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Rita Lanius-Heck	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Ursula Braunewell	Astrid Falter

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Petra Bentkämper	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Deutscher Frauenrat	a) Mitgliederversammlung b) Arbeitsgruppen	Ursula Braunewell Agnes Witschen	a) Daniela Ruhe/Ulrike Krause b) Ulrike Krause
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Friedensbrot e. V.		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Brigitte Scherb	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab	Brigitte Scherb	a) Daniela Ruhe b) und c) Astrid Falter
Landwirtschaftliche Rentenbank	a) Verwaltungsrat b) Bilanzausschuss	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
R+V Versicherung	Beirat „Agrar, Gartenbau, Weinbau und Pferde“	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	Vorstand	Anneliese Göller	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Johanna Zielske
VDL Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Johanna Zielske
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft- Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanus-Heck	Daniela Ruhe
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)	Mitgliederversammlung AK Verbände	Anneliese Göller	Johanna Zielske
Internationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Union (COPA)	LandFrauenausschuss	Brigitte Scherb	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	a) Generalversammlung b) Kongress	Anneliese Göller	Johanna Zielske
WeltLandFrauenverband (ACWW)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

ANHANG

Die Gremien des dlV



Die dlV-Fachausschüsse 2018

dlV-Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik	
Vorsitzende:	Anneliese Göller
Stellv. Vorsitzende:	Rosa Karcher
Bundesgeschäftsstelle:	Johanna Zielske
Mitglieder:	
Bayern	Christine Singer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Wilma Nickel
Bremen	Birgit Michaelis
Hamburg	Jutta Mohrdick
Hessen	Waltraud Vialon
Mecklenburg-Vorpommern	Birgit Kraus
Niedersachsen-Hannover	Karin Plate
Pfalz	Isabel Steinhäuser-Theis
Rheinhausen	Silvia Hang
Rheinland	Gisela Wolfers
Rheinland-Nassau	Hella Holschbach
Saarland	Maria Streit
Sachsen	Renate Brähler-Kollmann
Sachsen-Anhalt	Kathrin Ahlers
Schleswig-Holstein	Petra Fahje
Südbaden	Rosa Karcher
Thüringen	Gisela Weber
Weser-Ems	Maren Meyer
Westfalen-Lippe	Annegret Langehaneberg
Württemberg-Baden	Doris Kurz
Württemberg-Hohenzollern	Renate Benne
Ständige Gäste:	
Deutscher Bauernverband	Petra Nüssle
Bund der Deutschen Landjugend	Wencke Ahmling

dlV-Ausschuss Verbandsmarketing	
Vorsitzende:	Brigitte Scherb
Bundesgeschäftsstelle:	Daniela Ruhe
Mitglieder:	
Bayern	Christine Reitelshöfer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Jutta Quoos
Bremen	Andrea Geerken
Hamburg	Angela Becker
Hessen	Hildegard Schuster
Mecklenburg-Vorpommern	Claudia Nielsen
Niedersachsen-Hannover	Elisabeth Brunkhorst
Pfalz	Ilse Wambsganß
Rheinhausen	Ursula Braunewell
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Gudrun Breuer
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Dr. Monika Michael
Sachsen-Anhalt	Sibylle Klug
Schleswig-Holstein	Petra Poethke
Südbaden	Kathrin Leininger
Thüringen	Andrea Wagner
Weser-Ems	Maren Meyer
Westfalen-Lippe	Petra Bentkämper
Württemberg-Baden	Ursula Moser
Württemberg-Hohenzollern	Juliane Vees

dlv- Ausschuss ländliche Räume und regionale Entwicklung

Vorsitzende:	Steffi Trittel
Bundesgeschäftsstelle:	Johanna Zielske
Mitglieder:	
Bayern	Rita Blümel
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Christina Lehmann
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Kathrin Beckedorf
Hessen	Helga Kawe
Mecklenburg-Vorpommern	Claudia Nielsen
Niedersachsen-Hannover	Sandra Lemmermann
Pfalz	Petra Seitz
Rheinessen	Irene Frick
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Adelheid Epper
Saarland	Christine Laub
Sachsen	Iris Claasen
Sachsen-Anhalt	Friederike Rohlfing
Schleswig-Holstein	Claudia Jürgensen
Südbaden	Kathrin Leininger
Thüringen	Marianne Gumpert
Weser-Ems	Monika Feil
Westfalen-Lippe	Rita Stockhofe
Württemberg-Baden	Ilse Stutz
Württemberg-Hohenzollern	Silvia Ulrich
Ständige Gäste:	
Deutscher Bauernverband	Peter Pascher
Bund der Deutschen Landjugend	Barbara Bißbort

dlv-Ausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Vorsitzende:	Agnes Witschen
Stellv. Vorsitzende:	Birgit Michaelis
Bundesgeschäftsstelle:	Ulrike Krause
Mitglieder:	
Bayern	Maria Biermeier
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Ulrike Weller
Bremen	Birgit Michaelis
Hamburg	Irmtraud Bertram
Hessen	Manuela Weidmann
Mecklenburg-Vorpommern	Birgit Kraus
Niedersachsen-Hannover	Heike Schnepel
Pfalz	Isabel Steinhauer-Theis
Rheinessen	Silvia Enders
Rheinland	Regina Schauten
Rheinland-Nassau	Gertrud Hoffranzen
Saarland	Silvia Wark
Sachsen	Hannelore Krausch
Sachsen-Anhalt	Kathrin Drechsler
Schleswig-Holstein	Petra Poethke

Südbaden	Kerstin Mock
Thüringen	Gisela Weber
Weser-Ems	Frieda Wolbert
Westfalen-Lippe	Heidrun Diekmann
Württemberg-Baden	Sonja Leyghdt
Württemberg-Hohenzollern	Heidi Nothacker
Ständige Gäste:	
Deutscher Bauernverband	Burkhard Möller
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Funk

dlv-Ausschuss Agrarpolitik und Umwelt

Vorsitzende:	Petra Bentkämper
Bundesgeschäftsstelle:	Ulrike Graf-Rosenfellner
Mitglieder:	
Bayern	Rita Blümel
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Manuela Scheil
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Meike Behrmann
Hessen	Waltraud Vialon
Mecklenburg-Vorpommern	Ulrike Legde
Niedersachsen-Hannover	Anne-Dörthe Neumann
Pfalz	Rose Reber
Rheinessen	Ursula Braunewell
Rheinland	Monika Dahmen
Rheinland-Nassau	Maria Bleser
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Hella Helm
Sachsen-Anhalt	Kathrin Ahlers
Schleswig-Holstein	Claudia Jürgensen
Südbaden	Karina Stengelin
Thüringen	Marianne Gumpert
Weser-Ems	Mechthild Vorwerk
Westfalen-Lippe	Annegret Langehaneberg
Württemberg-Baden	Renate Wolf
Württemberg-Hohenzollern	Christa Fuchs
Ständige Gäste:	
Deutscher Bauernverband	Franziska Gawlik
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Muus

Die Bundesgeschäftsstelle

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellv. Hauptgeschäftsführerin/Referentin für Frauen-, Gesellschafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause
Referentin für Ländlichen Raum, Verbraucherpolitik, Hauswirtschaft	Johanna Zielske
Referentin für Landwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Bildung	Janna Luisa Pieper (bis 7/2018) Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 9/2018)
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Astrid Falter
Buchhaltung und Personalverwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsorganisation	Janka Schmidt
Verwaltung, Veranstaltungsmanagement	Marina Mikeleit
Projektleitung „Qualifizierung regionaler Equal-Pay-Beraterinnen“	Clara Billen (bis 11/2018) Lydia Reich (ab 10/2018)
dlv LandFrauen gGmbH, SEWOH-Ghana-Projekt, Programm Koordinatorin	Margot Wieczorek (bis 5/2018) Anne-Sophie Weißenhorn (ab 6/2018)
dlv LandFrauen gGmbH, SEWOH-Ghana-Projekt, Programm Managerin	Anne-Sophie Weißenhorn (bis 5/2018) Dorothea Mavrakis (ab 6/2018)

Statistischer Arbeitsbericht

Mitgliedsorganisation	Angaben zum Verband						Veranstaltungen insgesamt			
	Kreis und Bezirksvereine	Ortsvereine	Mitglieder (zahlend ³)	LandFrauentage(LBK ¹)	Arbeitsbesprechungen LBK ¹	Arbeitsbesprechungen O ²	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmerinnen	Anzahl Tage	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Baden-Württemberg										
Südbaden	20	224	18.542	20	130	1.344	9.233	34.501	129.098	461
Württ.-Baden	24	610	50.397	16	225	2.904	40.492	101.253	683.205	3.044
Württ.-Hohenzollern	82	190	8.286	6	93	279	2.814	11.371	54.239	274
Bayern	72	6.500	56.250	0	0		4.757	135.029	108.457	641
Berlin			102		4		8	26	106	6
Brandenburg	9	56	1.115	13	65	179	1.849	5.101	14.005	299
Bremen			254				16	35	673	10
Hamburg		12	1.189		10	20	140	303	3.791	187
Hessen	40	632	40.417	219	563	3.221	15.824	48.285	243.285	2.775
Meckl.-Vorpommern	14	44	952		79	704	2.493	5.819	28.222	109
Niedersachsen										
Nieders.-Hannover	39	269	65.218	121	95	598	10.179	32.255	247.539	19.548
Weser-Ems	18	187	28.775	9	171	469	2.988	7.242	109.877	1.279
Nordrhein-Westfalen										
Rheinland	17	167	14.754	4	117	662	1.482	4.339	45.291	640
Westfalen-Lippe	23	337	42.640	20	190	1.938	5.275	16.280	140.095	1.038
Rheinland-Pfalz										
Pfalz	6	246	16.544	2	45	573	2.508	6.539	49.721	427
Rheinessen	14	114	12.126	3	77	688	1.577	4.386	39.685	414
Rheinl.-Nassau	35	499	16.634	16	143	210	2.126	5.397	35.673	599
Saarland	5	51	2.938	6	6	0	697	3.840	16.366	30
Sachsen	1	31	791			71	1.837	5.686	22.713	502
Sachsen-Anhalt	5	46	761	2	8	120	439	1.308	4.349	118
Schleswig-Holstein	12	168	31.480	9	103	1.039	4.688	14.120	115.588	1.571
Thüringen	3	129	2.360	1	88	914	4.162	11.758	39.688	4.742
Bundesebene (dlv)				1			29	296	1.015	11
Insgesamt	439	10.512	412.525	468	2.212	15.933	115.613	455.169	2.132.681	38.725

Statistischer Arbeitsbericht

	Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene nach Veranstaltungsart																				
	Mitgliedsorganisationen			Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare			Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten			Ausstellungen/Märkte			Sonstige Veranstaltungen		
	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehm.	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.			
Baden-Württemberg	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28				
Südbaden	839	2.245	13.999	7.001	10.935	93.326	516	19.023	6.726	181	181	4.695	37	280	649	2.298	10.352				
Württemberg-Baden	5.400	21.201	141.503	26.230	54.943	366.943	1.135	3.853	13.449	2.076	2.449	55.321	337	595	5.314	21.256	102.989				
Württemberg-Hohenz.	716	2.359	20.618	904	2.176	13.155	193	402	1.357	364	246	9.329	32	28	605	6.434	9.780				
Bayern	3.883	5.892	50.326	285	7.738	32.126				589	641	26.005									
Berlin	2	12	35							3	5	45	1	1	2	14	26				
Brandenburg	123	362	2.575	288	626	1.655	886	3.055	5.871	48	53	863	207	246	297	1.058	3.041				
Bremen	2	6	151	1	4	22	2	6	45	5	9	224	1	1	5	19	231				
Hamburg	38	116	1.202	16	41	360				36	183	917	4	4	46	146	1.312				
Hessen	2.586	5.901	46.107	1.695	6.587	19.431	3.765	16.943	34.963	1.387	1.905	31.710	559	870	5.832	18.854	110.843				
Meckl.-Vorp.	941	2.006	7.789	1.459	3.741	18.123	17	72	155	54	97	2.155	22	12							
Niedersachsen																					
Nieders.-Han.	1.714	7.687	95.959	3.103	10.289	24.256	1.408	4.557	10.452	1.455	15.050	46.805	479	4.498	1.290	9.722	70.067				
Weser-Ems	963	2.937	53.658	395	1.967	5.668	253	1.270	4.067	957	1.163	30.651	109	116	311	1.068	15.833				
Nordrhein-Westf.																					
Rheinland	187	627	7.010	155	908	2.413	131	1.133	2.164	492	551	14.343	43	89	474	1.671	19.391				
Westf.-Lippe	794	2.553	32.258	1.007	5.451	14.204	278	2.283	2.289	1.345	847	37.339	233	191	1.618	5.993	54.005				
Rheinland-Pfalz																					
Pfalz	252	687	6.894	1.596	5.242	29.934	159	371	1.584	401	409	10.212	18	18	82	239	1.397				
Rheinhausen	935	2.338	23.375	109	1.308	1.744	2	32	90	194	291	6.790	98	123	239	708	7.686				
Rheinl.-Nassau	530	1.615	11.141	1.182	3.278	10.611	149	396	2.361	272	545	8.628	83	198	235	922	5.237				
Saarland	345	1.478	12.779	150	184	427	168	1.970	2.380	30	28	750	2	2	2	208	30				
Sachsen	186	822	2.847	520	1.506	7.286	318	1.342	2.759	52	72	583	232	430	529	2.016	8.968				
Sachsen-Anh.	44	127	416	69	228	667	39	189	300	48	47	519	67	71	172	764	2.447				
Schlesw.-Holst.	791	2.479	37.575	595	2.426	7.574	1.449	4.199	13.948	500	1.361	15.455	177	210	1.176	2.016	41.036				
Thüringen	1.006	2.923	8.866	1.871	6.084	18.789	685	1.943	4.742	156	107	3.116	214	230	817	4.155					
Bundesebene (div)	6	32	333	8	141	177	11	100	365	1	1	55	1	10	2	23	85				
Insgesamt	22.283	66.405	577.416	48.639	87.386	668.891	11.564	63.130	110.067	10.646	26.241	306.510	2.956	8.223	19.697	79.584	464.756				

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

info@landfrauen.info

Redaktion: Astrid Falter

Fotos: Die Rechte für alle Fotos ohne Quellenangabe liegen beim dlv.

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin

Berlin, Mai 2019

www.landfrauen.info